

MUSEUM FÜR UR- UND FRÜHGESCHICHTE THÜRINGENS

Manfred Teichert

Tierreste aus dem germanischen Opfermoor
bei Oberdorla

– Tafelteil –

WEIMAR 1974



B 332 - 2

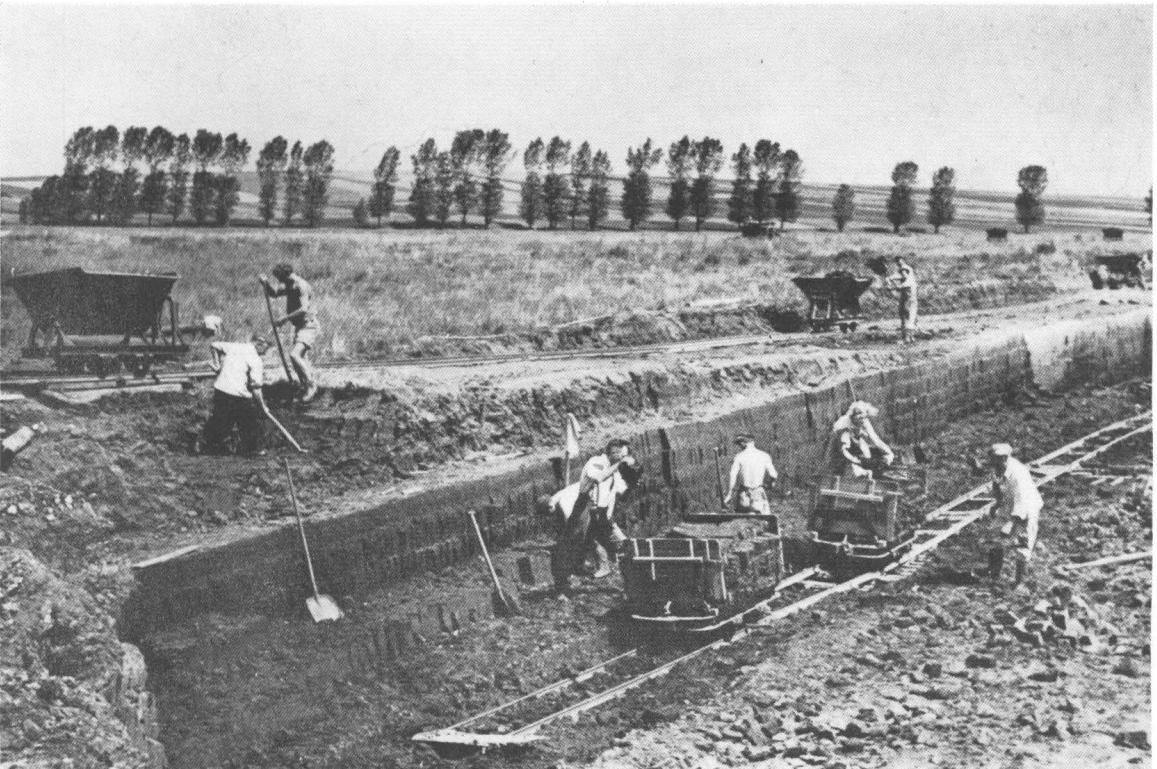
Handbroschur

**Bibliothek des Museums
für Ur- u. Frühgeschichte
Thüringens, Weimar**



1

1



1
Blick über das Torfmoor
bei Oberdorla nach
Abschluß der Grabung

2

2
Betriebsangehörige
des VEB Torfwerk Oberdorla
beim Torfstechen (zu S. 9)



Geographische Lage der Fundplätze, von denen Knochenmaße für osteometrische Vergleiche dienen (zu S. 8 u. 11)



1



2



3

Pathologisch-anatomische
Veränderungen (zu S. 13)

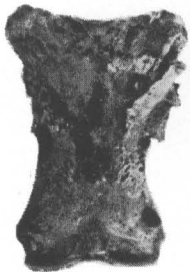
1
„Spat“ am rechten
Metatarsus eines Pferdes.
Medialansicht. 922/61/13

2
Exostosen am proximalen
Teil eines rechten
Metatarsus und Griffel-
beines vom Pferd.
Plantaransicht. 33/62/2

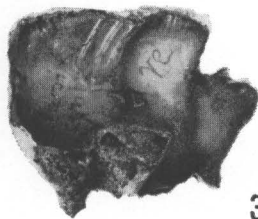
3
Arthropathia deformans
am rechten Os centrotarsale
eines Rindes. Proximal-
ansicht. 392/60/36

4
Exostosen an der
rechten Phalanx prima
eines Pferdes.
Plantaransicht. 33/62/7

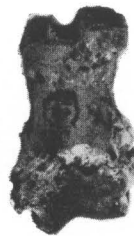
5
Periostitis ossificans
an der Phalanx prima
eines adulten männlichen
Rindes. Dorsalansicht.
392/60/54



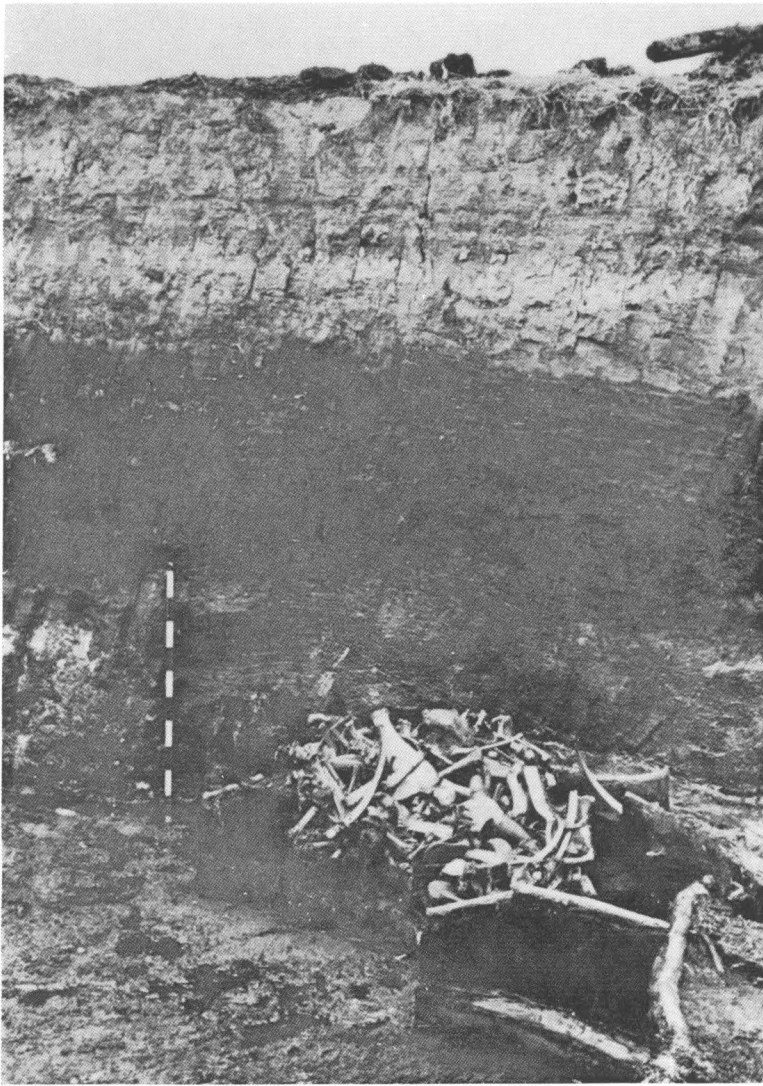
4



5



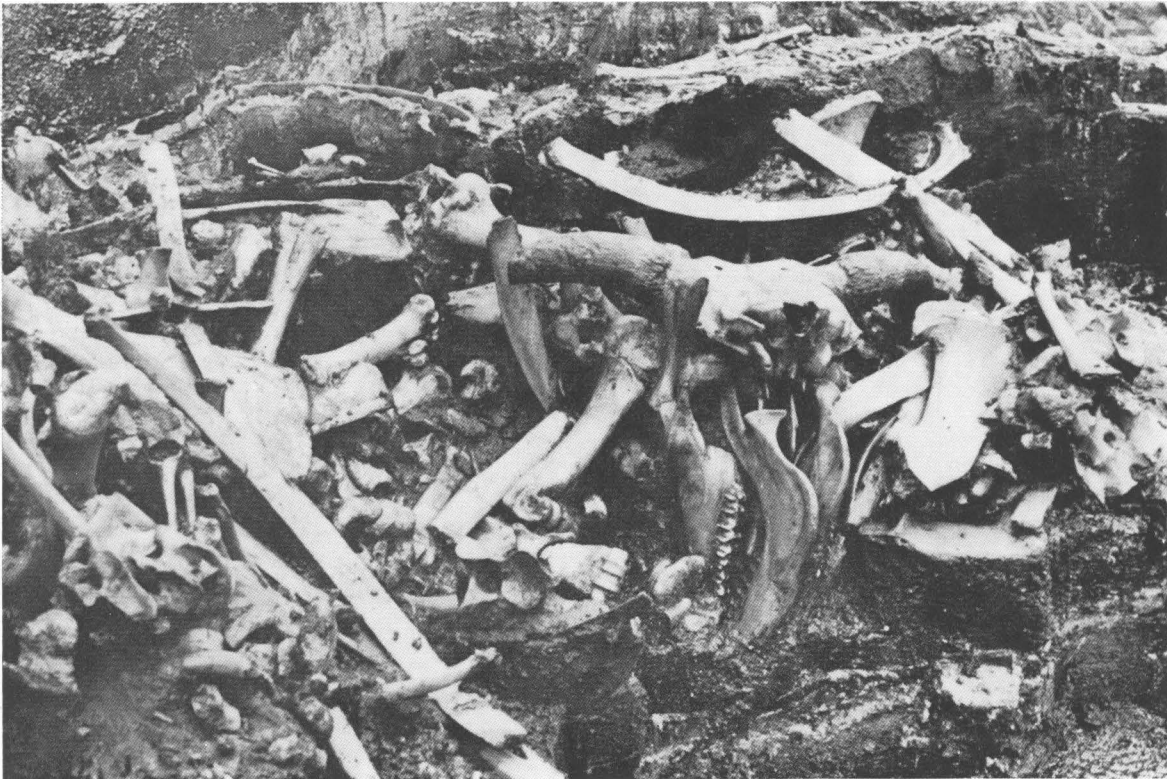
6



4

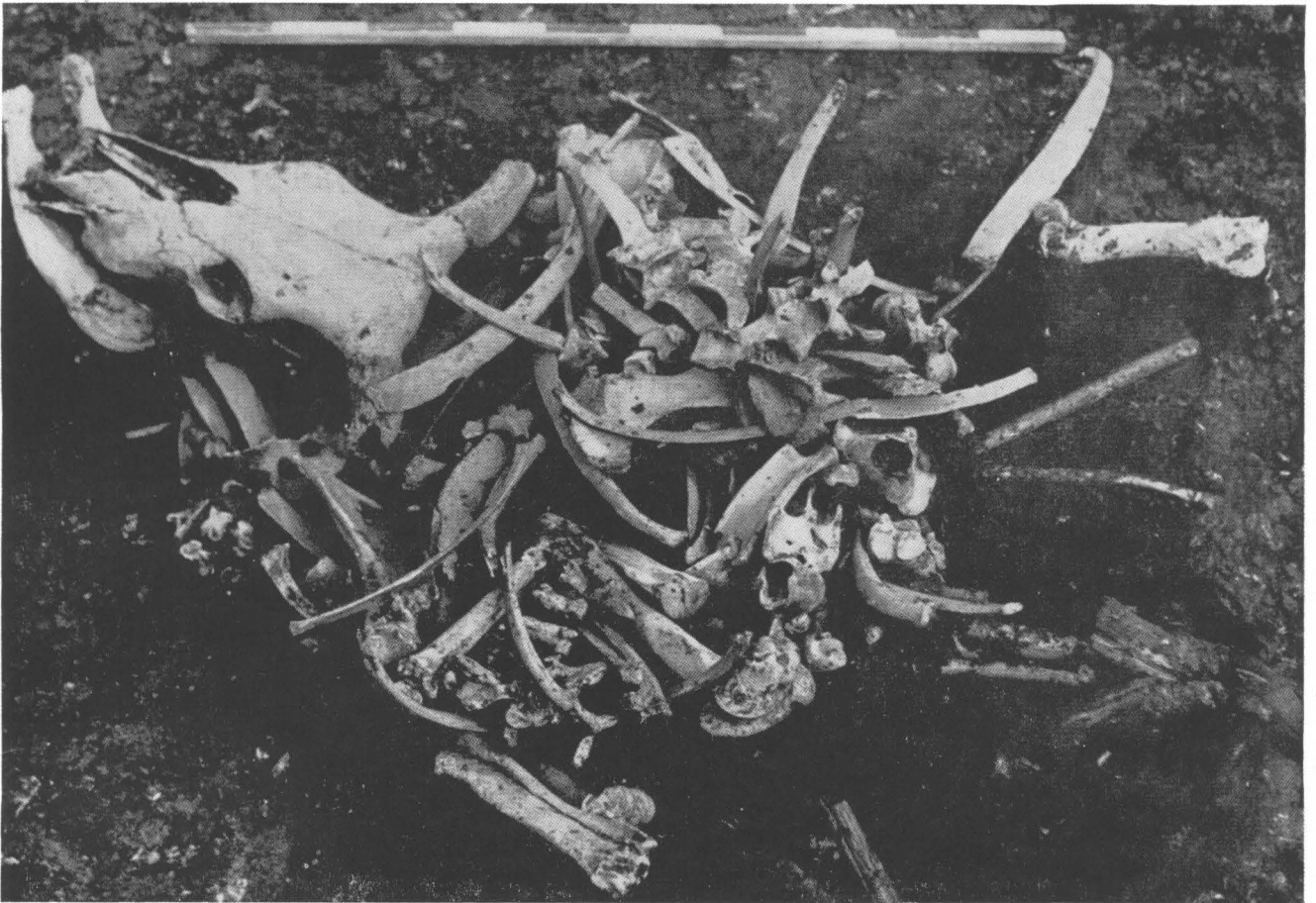
1

2

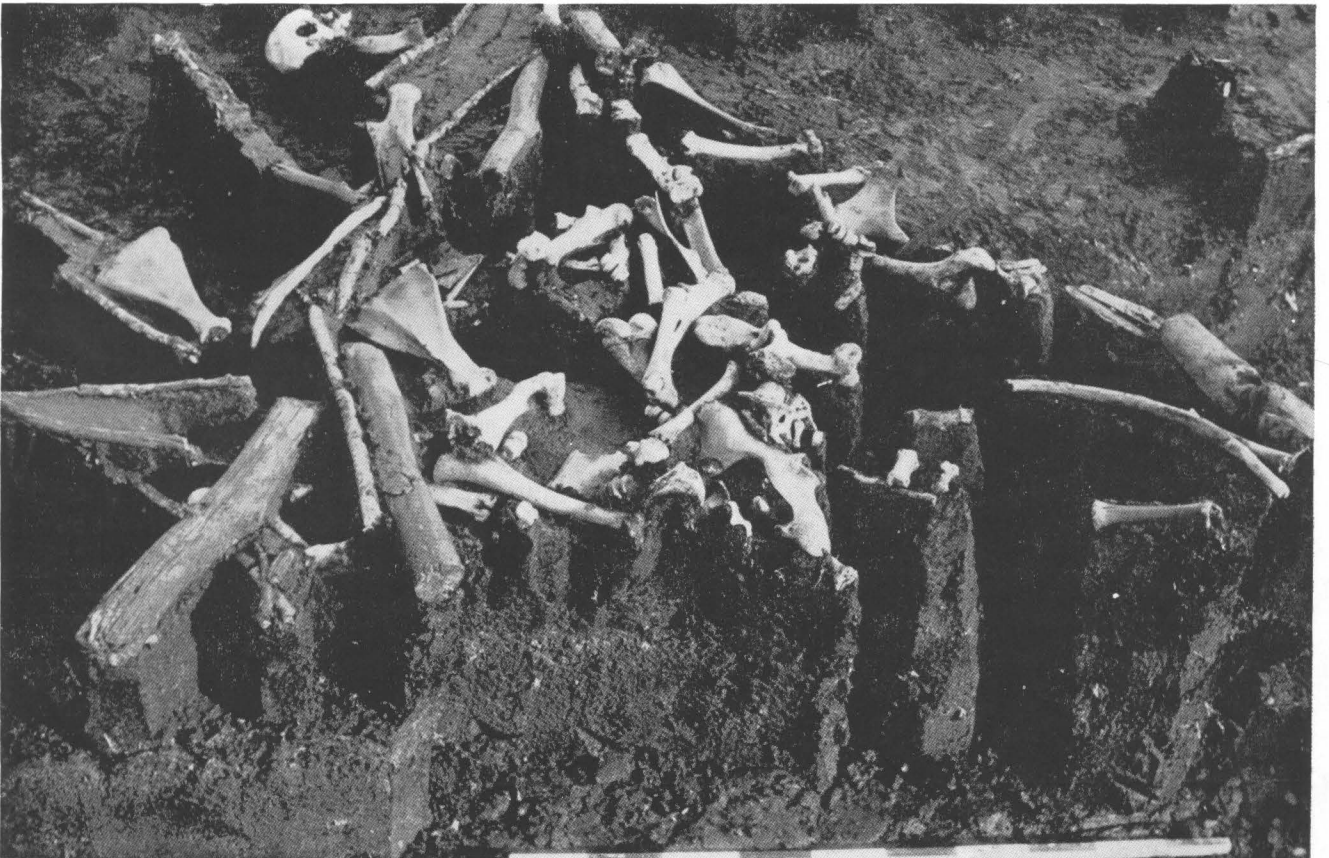


1
Gesamtansicht des
„großen Knochenhaufens“
im Bereich des Heiligtums
der „kleinen Göttin“.
Er befand sich 2,5 m unter
der Erdoberfläche im Moor.
334/57 (zu S. 20)

2
Detailansicht von den
geopferten Rinderknochen
aus dem „großen Knochen-
haufen“. 334/57 (zu S. 20)



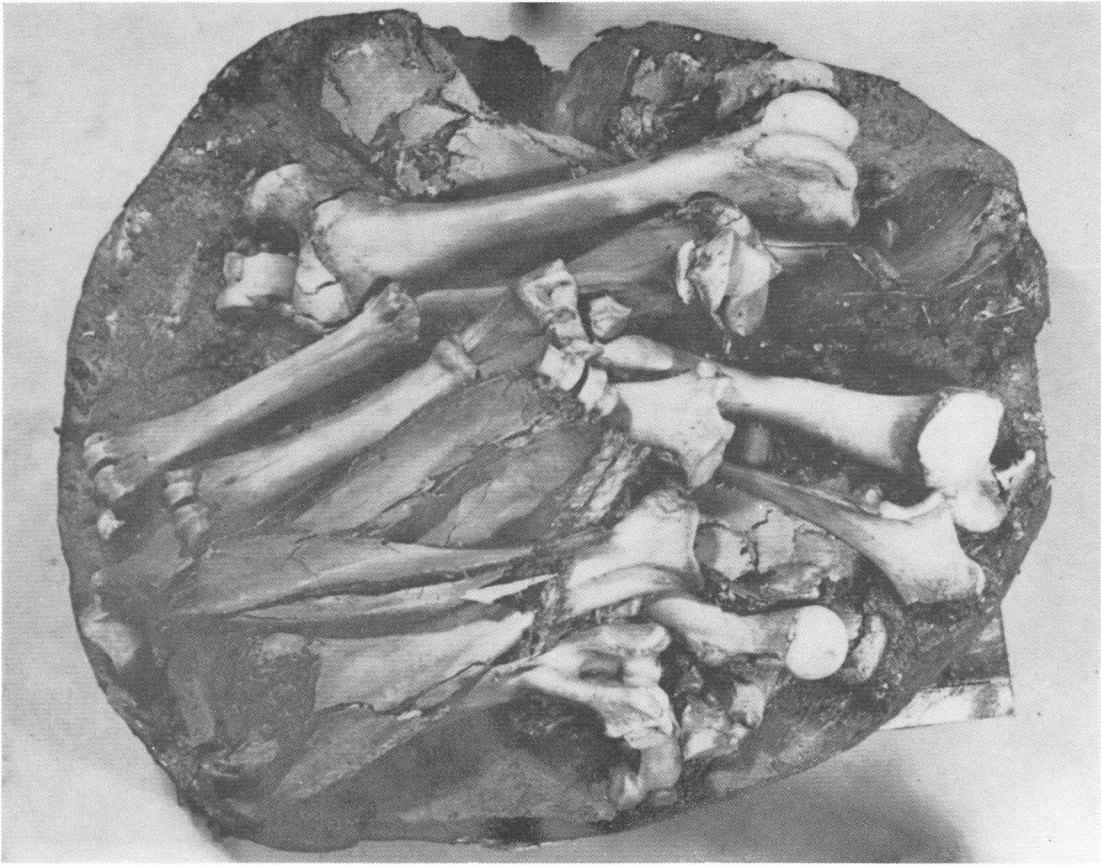
1



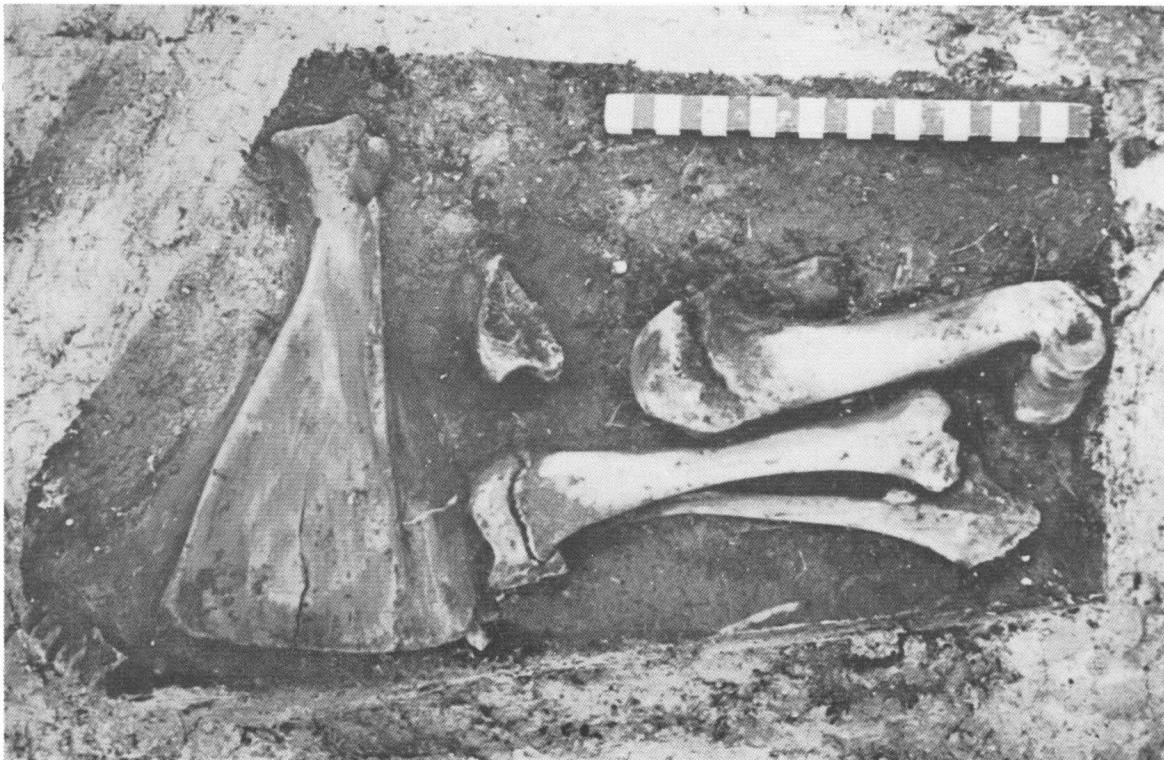
2

1
Rind. Knochen eines fast vollständigen Skeletts mit Schädel von einer etwa 2½ Jahre alten Kuh. Sie dienten als Opfergabe und wurden in dieser Lage im Moor aufgefunden. 392/60/19 (zu S. 21)

2
Rind. Innerhalb einer aus Stangen und Ruten angedeuteten sakralen Umhebung bei der „Ringgöttin“ befanden sich als Opfergabe ein Pelvis und Extremitätenknochen von vier Rindern. 392/60/48 (zu S. 20)



1



2

1
Rind. Die Knochen der Vorder- und Hinterextremität eines subadulten Tieres waren mit einem Seil zusammengebunden. Sie wurden in dieser Form als Opfergabe dargebracht. 682 62/17 (zu S. 21)

2
Rind. Knochenopfer von der linken Vorderextremität eines etwa 2 1/2 Jahre alten Tieres. 316/57 (zu S. 22)



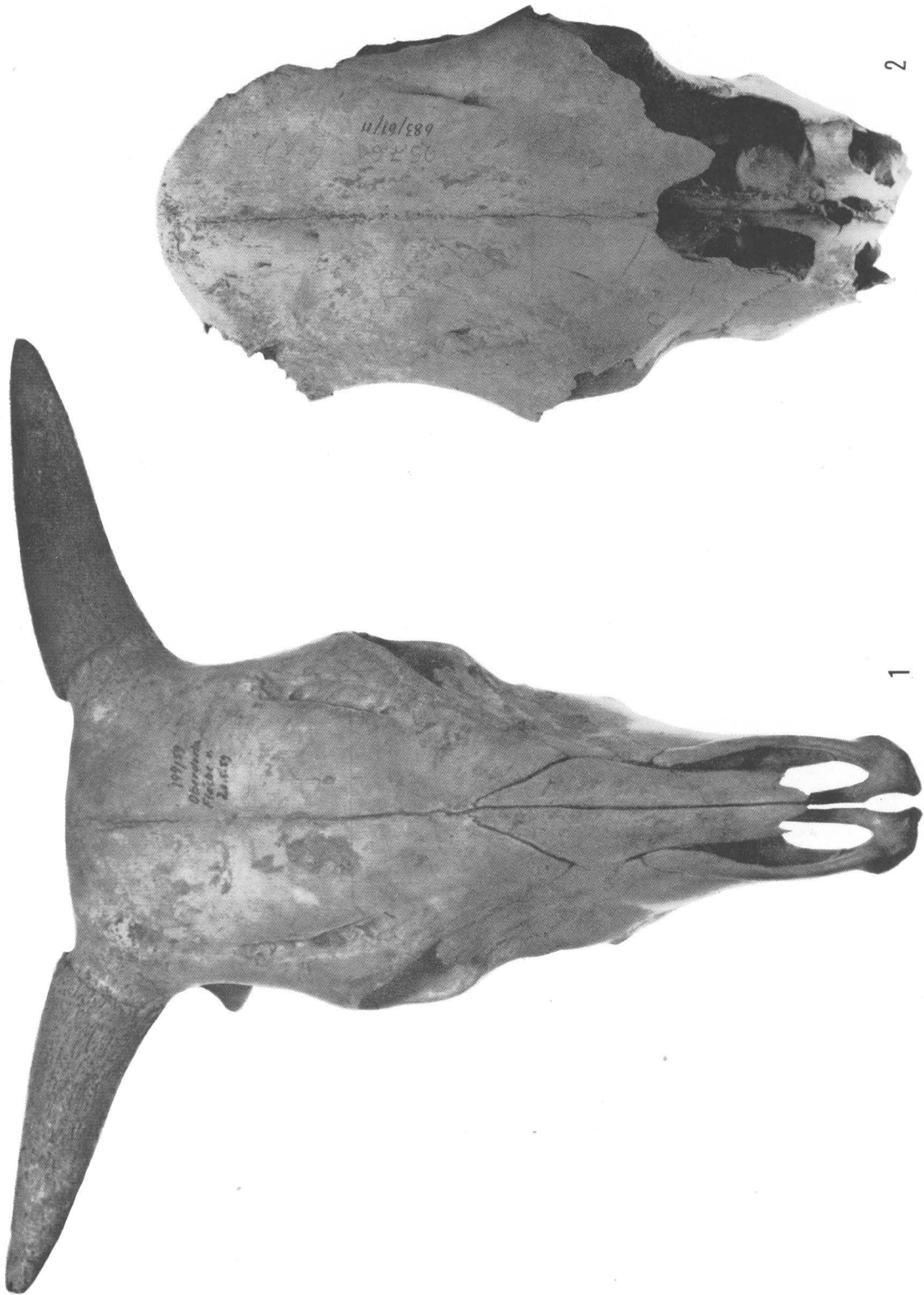
7

2

1

1
Rind. Oberschädel eines
6-7jährigen Stieres.
Frontalansicht. 599/58
(zu S. 23, Tab. 47)

2
Rind. Oberschädel eines
4-5jährigen Stieres.
Frontalansicht. 173/58
(zu S. 23, Tab. 47)



1
Rind. Oberschädel eines
5-6jährigen Stieres.
Frontalansicht. 199/59
(zu Tab. 47)

2
Rind. Hirschädelrest
eines 6-8jährigen Stieres.
Frontalansicht. 683/61/11
(zu S. 24, Tab. 47)

9

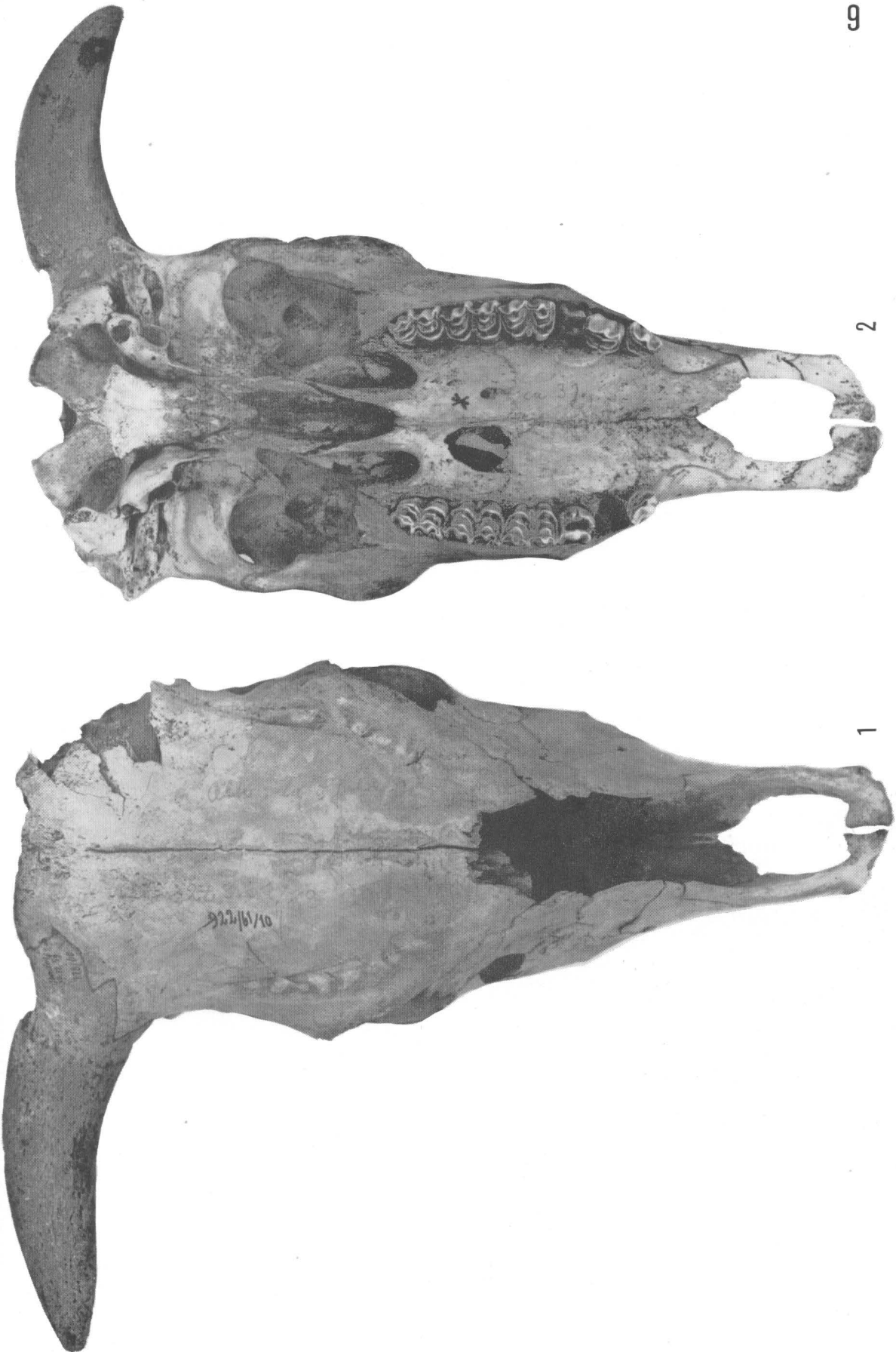
2

1

Rind. Oberschädel eines
3jährigen Stieres.
922/61/10 (zu Tab. 47)

1
Frontalansicht

2
Basalansicht





1
Rind. Oberschädel eines
3-4jährigen Ochsens.
Frontalansicht. 334/57/1

2
Rind. Hirnschädelrest
eines 6-8jährigen Ochsens.
Frontalansicht. 491/59



1
Rind. Oberschädel
einer 7-8jährigen Kuh.
Frontalansicht.
37/62/1 (zu Tab. 47)

2
Rind. Hirnschädelrest
einer 2 $\frac{1}{2}$ jährigen Kuh.
Frontalansicht.
333/57/2 (zu S. 24)

3
Rind. Oberschädel
einer 4-5jährigen Kuh.
Frontalansicht.
392/60/20
(zu S. 24 u. Tab. 47)

3

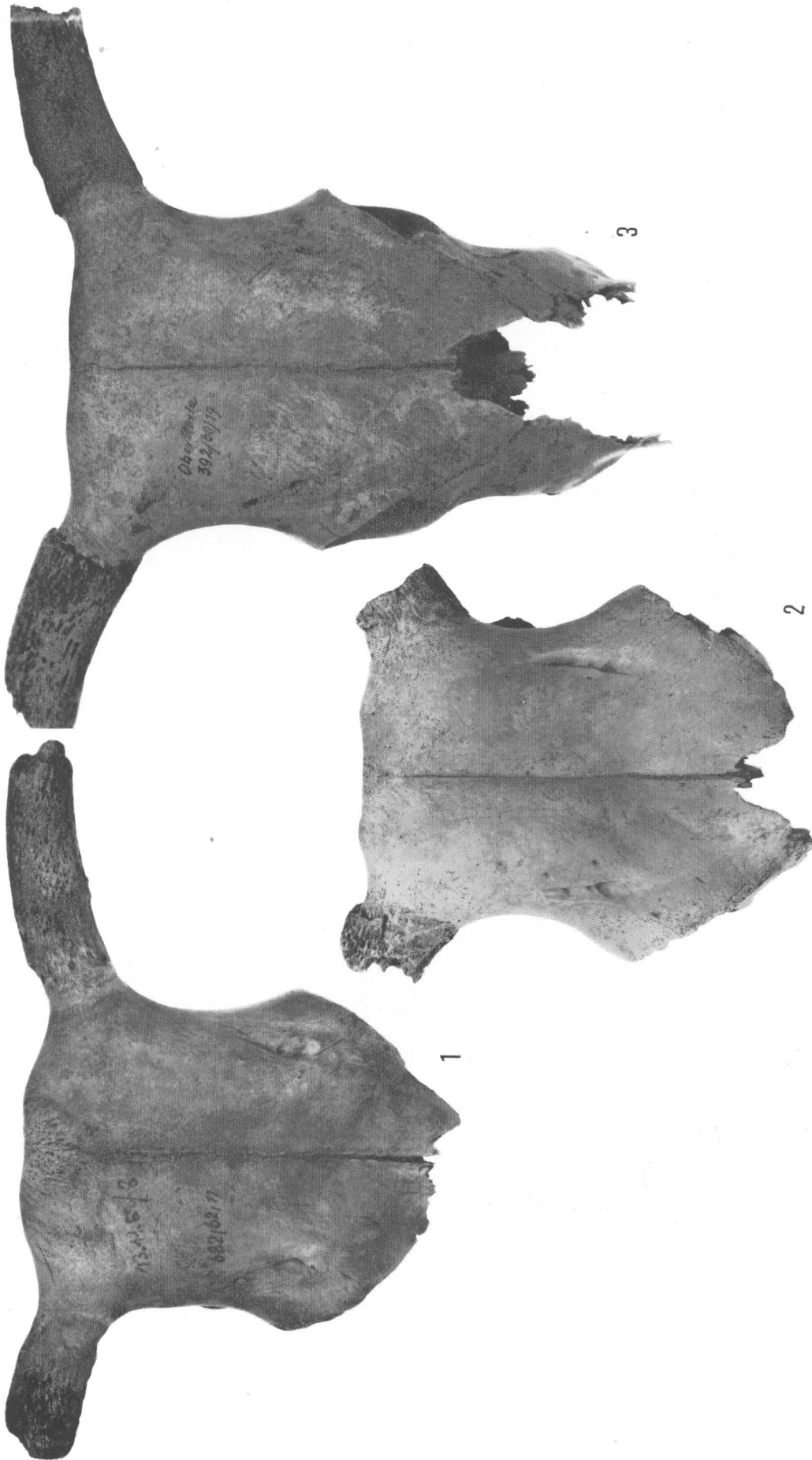
2

1

1
Rind. Oberschädel
einer 4–5jährigen Kuh.
Frontalansicht.
583/61/26 (zu Tab. 47)

2
Rind. Hirnschädelrest
eines etwa 3jährigen
Ochsen. Frontalansicht.
682/62/14

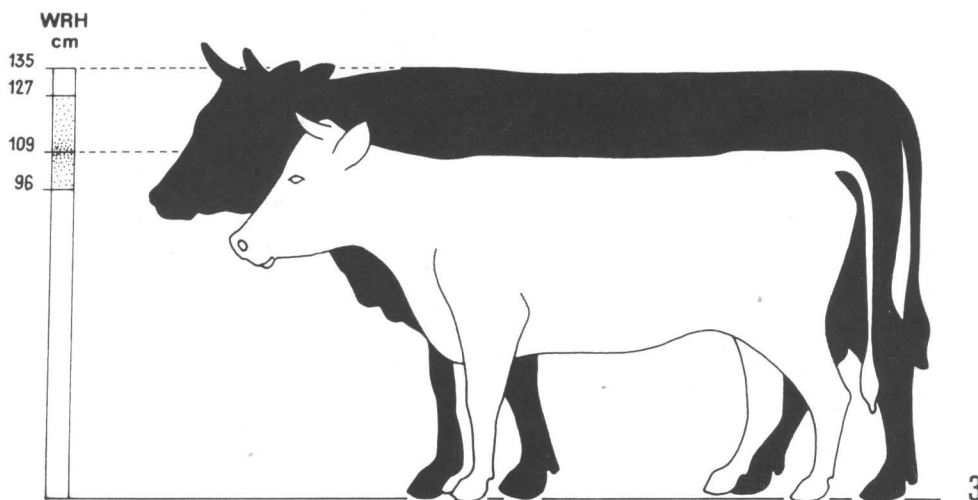
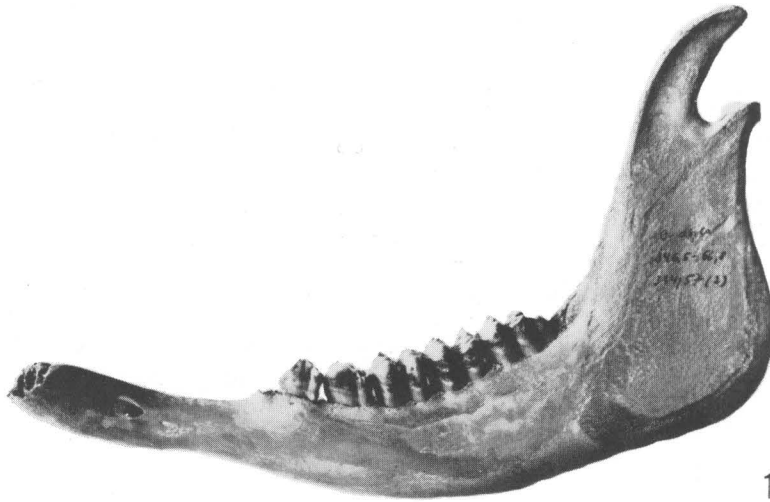
3
Rind. Oberschädel
einer 7–8jährigen Kuh.
Frontalansicht. 188/58
(zu Tab. 47)



1
Rind. Hirnschädelrest
einer etwa 3jährigen Kuh.
Frontalansicht.
682/62/11 (zu Tab. 47)

2
Rind. Hirnschädelrest
eines 3-4jährigen Ochsen.
Frontalansicht. 330/57
(zu Tab. 47)

3
Rind. Hirnschädelrest
einer 2 1/2jährigen Kuh.
Frontalansicht. 392/60/19
(zu Tab. 47)



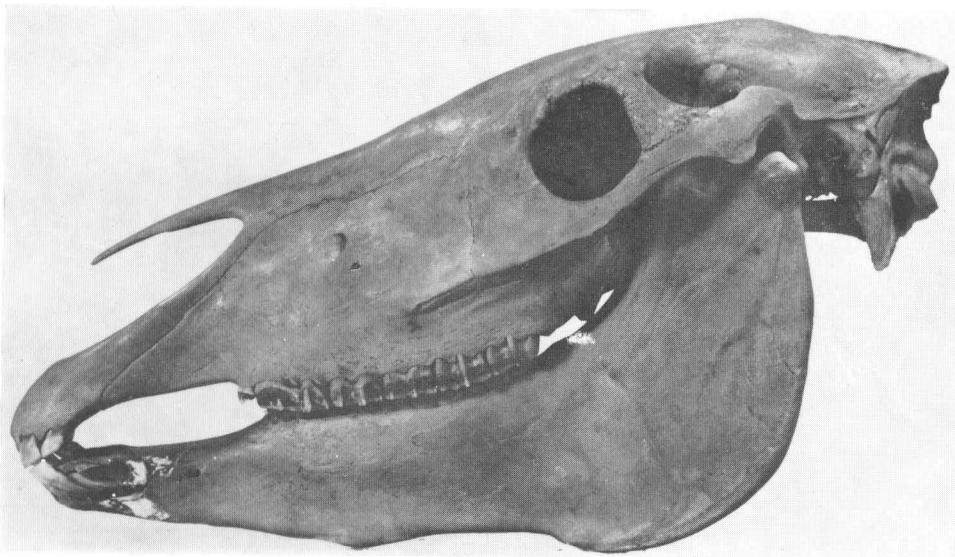
1
Rind. Linke Mandibula
eines 3-4jährigen Tieres.
334/57/2 (zu S. 26 u. Tab. 49)

2
Rind. Rechte Mandibula
eines 6-10jährigen Tieres.
37/62/10 (zu S. 26 u. Tab. 49)

3
Phänotyp und mittlere
Größe eines germanischen
Rindes (weiß) und eines
rezenten Rindes (schwarz)
zum Vergleich. Die Wider-
rsthöhe der germanischen
Rinder variierte zwischen
96 und 127 cm,
Mittelwert 109 cm
(zu S. 46 ff., Diagr. 26)



1

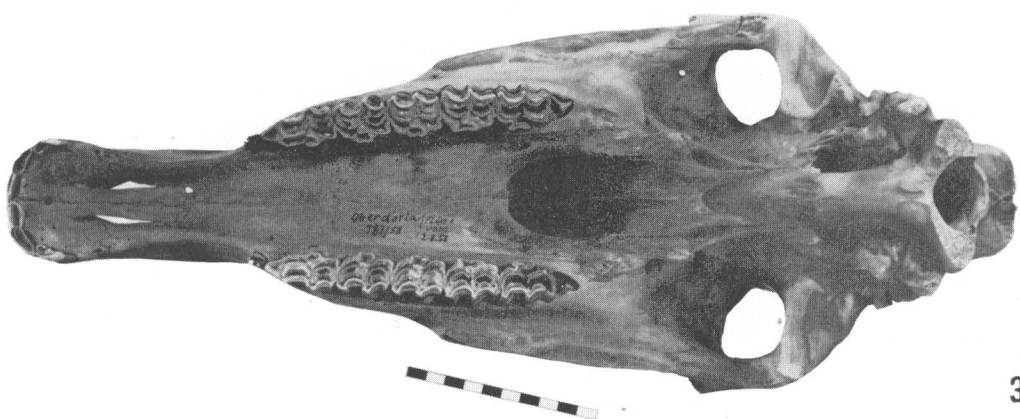
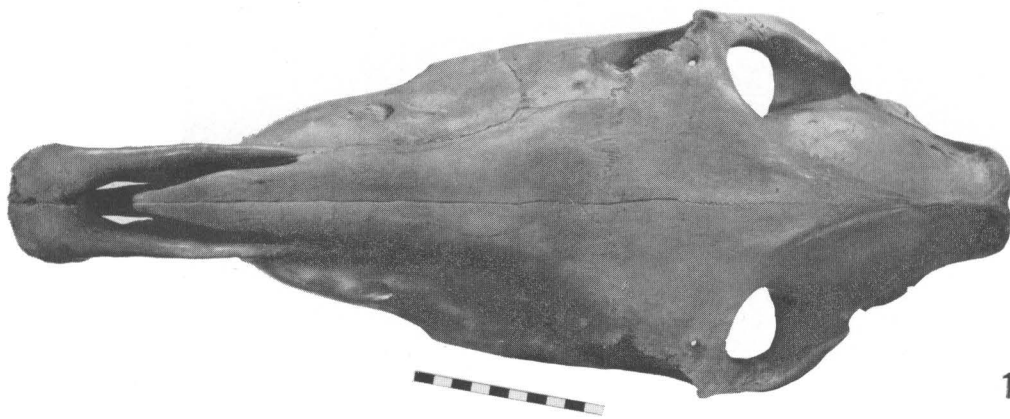


2

1
Pferd. Knochenopfer
bestehend aus Schädel,
rechter Scapula und den
distalen Extremitäten-
knochen. Die Knochen
wurden in dieser Lage
gefunden und gehörten zu
einer 2 $\frac{1}{2}$ –3jährigen Stute.
181/58 (zu S. 52)

2
Pferd. Schädel einer
2 $\frac{1}{2}$ –3jährigen Stute.
Lateralansicht. 181/58
(zu S. 52)

Dieser Pferdeschädel und
alle folgenden, sowie die
Pferdemandibeln sind im
Maßstab 1:4 abgebildet.



Pferd. Oberschädel.
181/58 (zu S. 52 u. Tab. 74)

1
Frontalansicht

2
Lateralansicht

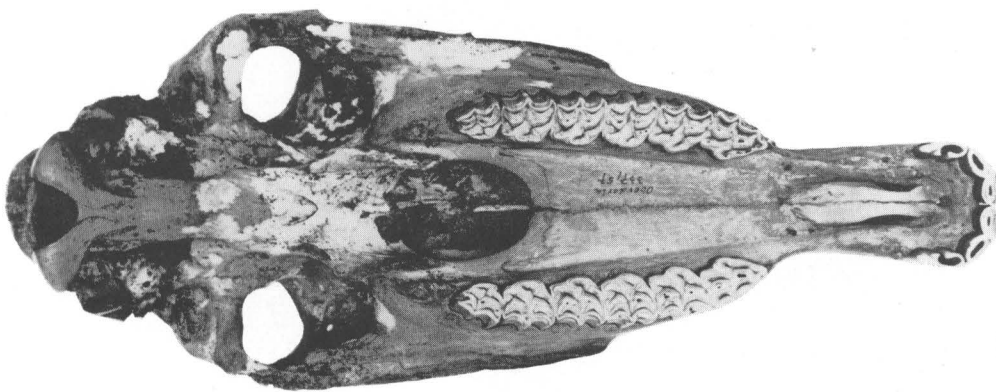
3
Basalansicht



1



2



3

1
Pferd. Schädel einer
5–6jährigen Stute. 337/57/1.
Im Oberkiefer ist noch ein
rudimentärer P¹ vorhanden.
Lateralansicht
(zu S. 52, Tab. 74)

2
Pferd. Oberschädel.
Frontalansicht. 337/57/1

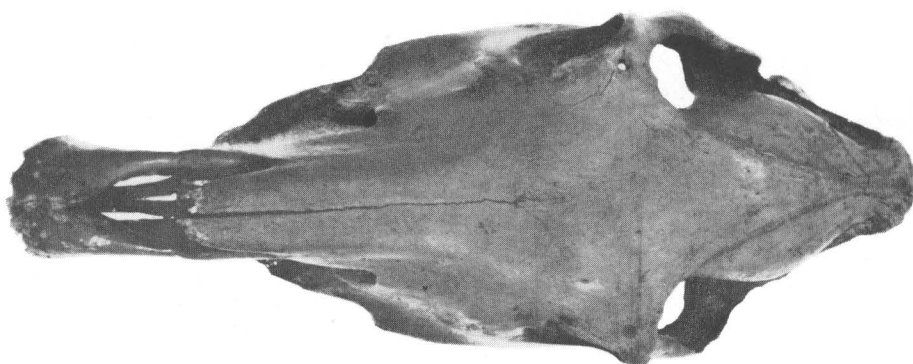
3
Basalansicht



1



2



3

Pferd. Oberschädel eines 8-10jährigen Hengstes. 306/64/1 (zu S. 54, Tab. 74)

1 Frontalansicht

2 Lateralansicht



4

Pferd. Oberschädel eines über 15 Jahre alten Hengstes. 182/58 (zu S. 53, Tab. 74)

3 Frontalansicht

4 Lateralansicht

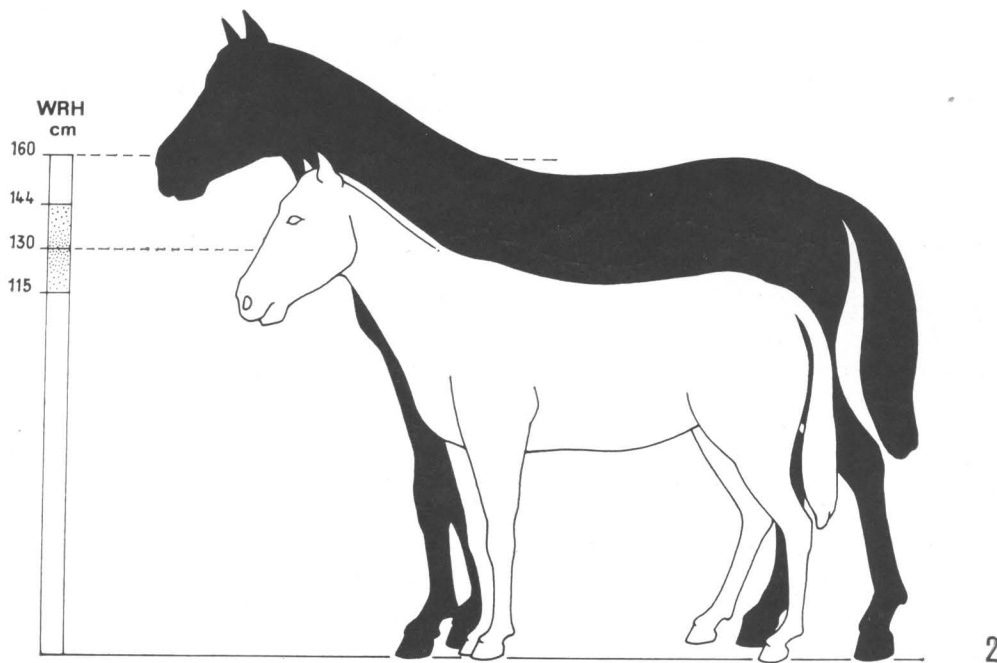
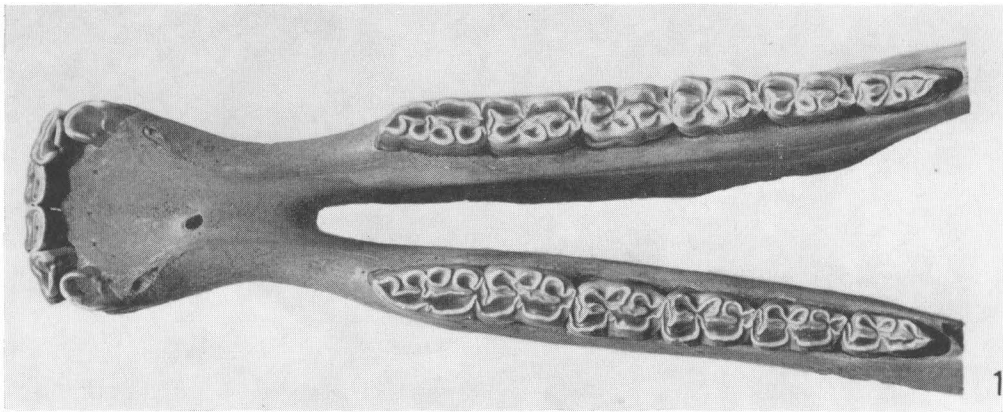


1
Pferd. Linke Mandibula
einer 2 $\frac{1}{2}$ -3jährigen Stute.
Buccalansicht. 181/58
(zu S. 55)

2
Pferd. Rechte Mandibula
einer 3 $\frac{1}{2}$ jährigen Stute
mit vorgewölbter
Unterkieferbasallinie.
Buccalansicht 117/60
(zu S. 55)

3
Die Röntgenaufnahme
dieser Mandibula zeigt
deutlich, daß die Vorwöl-
bungen der Unterkiefer-
basallinie durch die
Zahnanlagen hervorgerufen
werden (zu S. 55)

4
Pferd. Linke Mandibula
mit stark abgekauften
Zähnen von einem über
20 Jahre alten Tier.
493/59/1



1
Pferd. Mandibula einer 5-6-jährigen Stute. Die Ansicht zeigt die Form der Schmelzfalten bei den Praemolaren und Molaren. 337/57/1

2
Phaenotyp und mittlere Größe eines germanischen Pferdes (weiß) und eines rezenten Pferdes (schwarz). Die Widerristhöhe der germanischen Pferde variierte etwa zwischen 115 und 144 cm, Mittelwert 130 cm. (zu S. 58 ff., Diagr. 28)



3



2

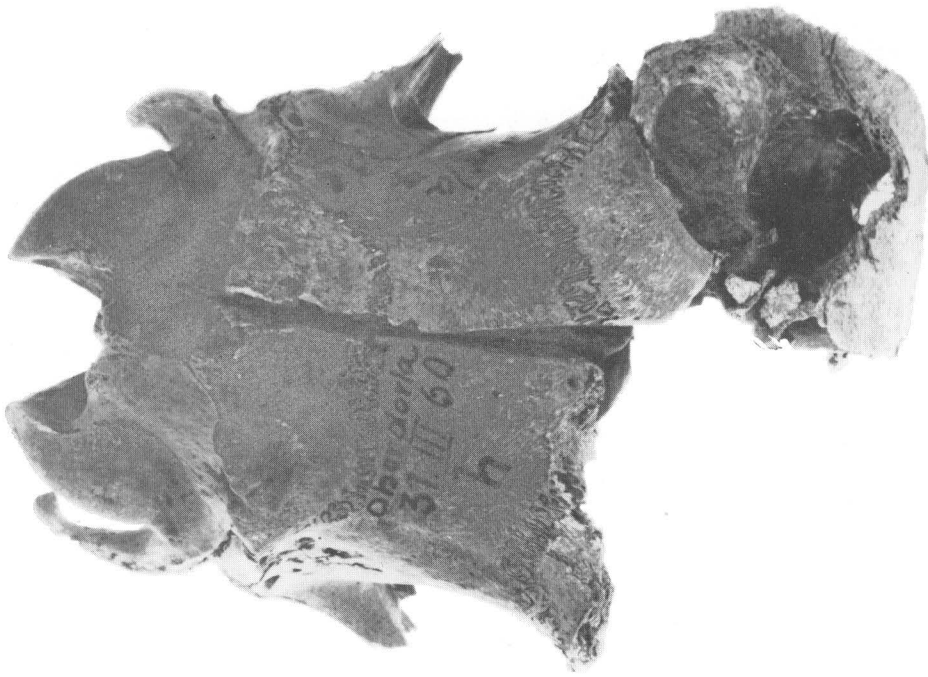


1

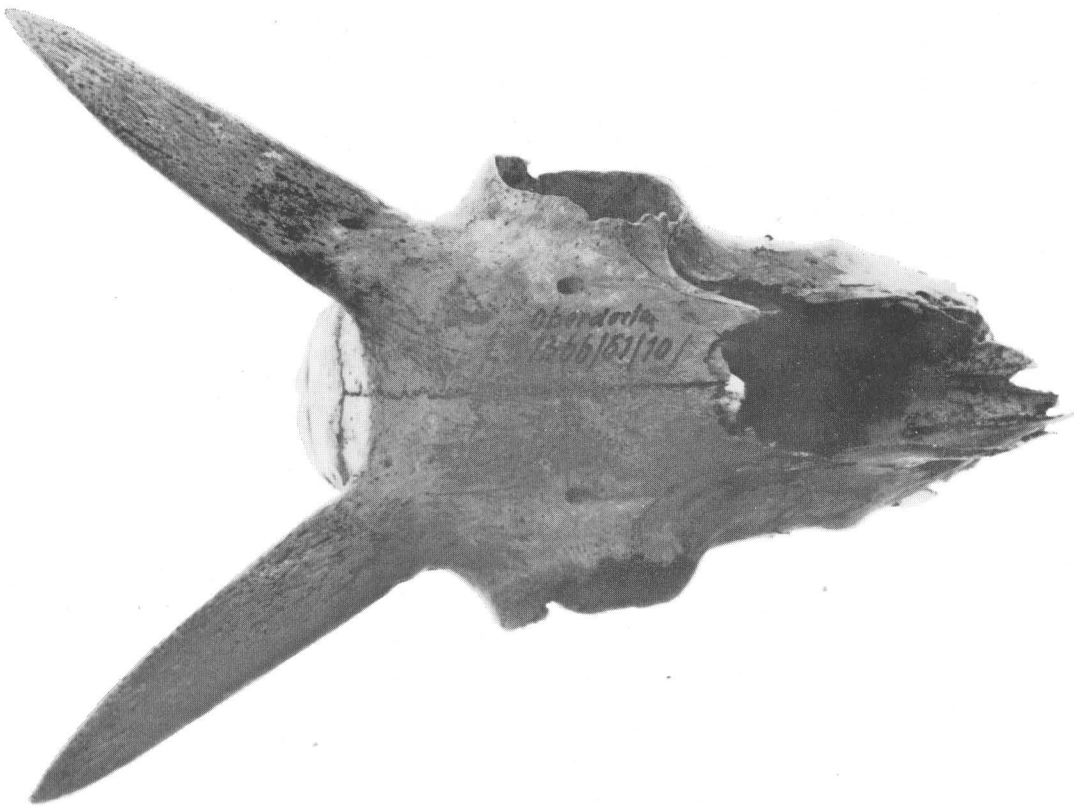
1
Schaf. Oberschädel eines etwa 4 Jahre alten männlichen Tieres. Frontalansicht. 1366/61/1 (zu S. 64, Tab. 95)

2
Schaf. Hirnschädelfragment eines hornlosen weiblichen Tieres. Frontalansicht. 682/62/3

3
Schaf. Oberschädel eines 5–6jährigen weiblichen Tieres mit stummelförmigen Hornzapfen. Frontalansicht. 178/58 (zu S. 65, Tab. 95)



2



1

1
Schaf. Oberschädel eines
4–5-jährigen weiblichen
Tieres mit mittelgroßen
Hornzapfen.
Frontalansicht. 1366/61/10
(zu S. 65, Tab. 95)

2
Schaf. Hirnschädelfragment,
mit Beil gespalten.
Nuchalansicht. 103/60
(zu Tab. 95)



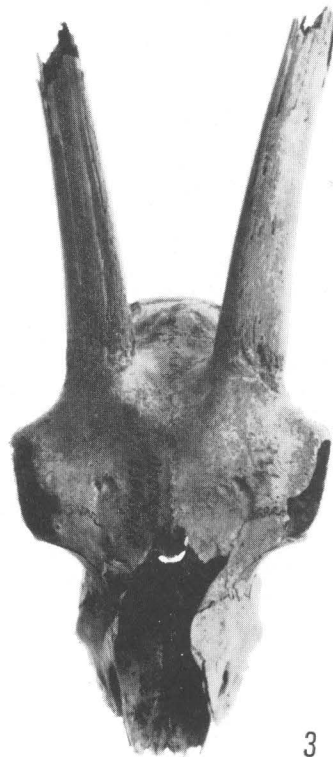
1



2



4



3

1
Ziege. Oberschädel eines
4-6jährigen weiblichen
Tieres. Frontalansicht.
922/61/3 (zu S. 65, Tab. 116)

2
Ziege. Oberschädel eines
4-6jährigen weiblichen
Tieres.
Frontalansicht. 37/62/4
(zu S. 65, Tab. 116)

3
Ziege. Oberschädel eines
3-4jährigen weiblichen
Tieres. Frontalansicht.
1366/61/14

4
Ziege. Hirnschädelfragment
eines männlichen Tieres.
Lateralansicht. 683/61/7



1



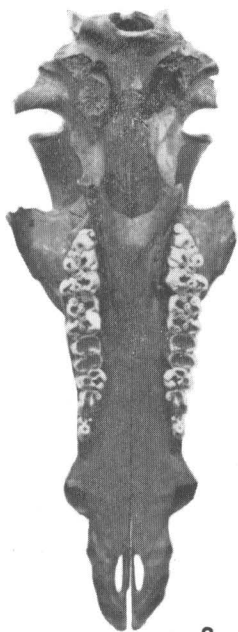
2



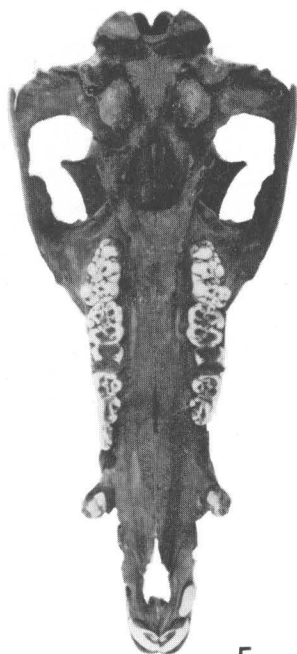
3



4



6



5

24

1 Wildschwein. Oberschädel eines adulten männlichen Tieres. Frontalansicht. 335/57 (zu S. 71, Tab. 136)

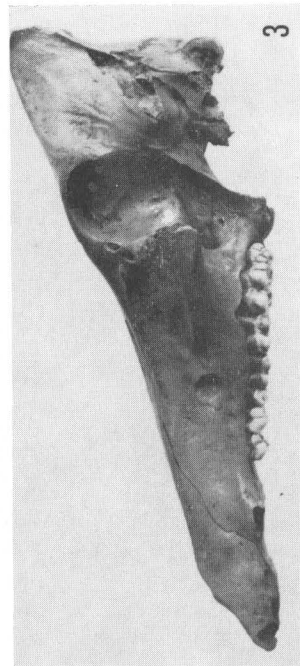
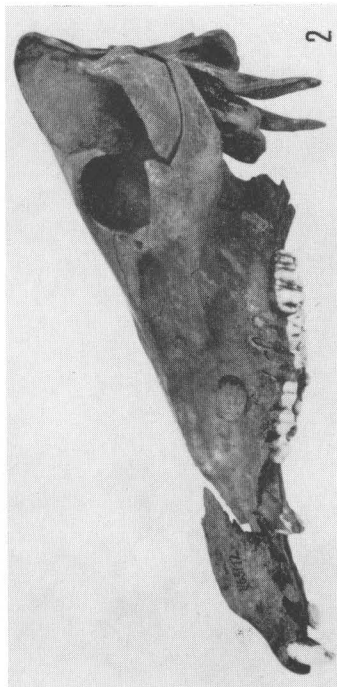
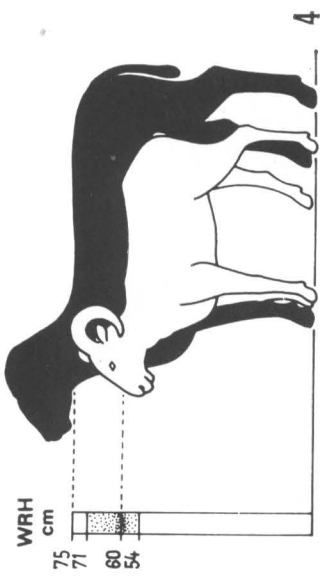
2 Hausschwein. Oberschädel eines 2-3-jährigen weiblichen Tieres. Frontalansicht. 1/63/12

3 Hausschwein. Oberschädel eines 3-4-jährigen weiblichen Tieres. Frontalansicht. 37/62/14

4 Wildschwein. Oberschädel eines adulten männlichen Tieres. Basalansicht. 335/57

5 Hausschwein. Oberschädel eines 2-3-jährigen weiblichen Tieres. Basalansicht. 1/63/12

6 Hausschwein. Oberschädel eines 3-4-jährigen weiblichen Tieres. Basalansicht. 37/62/14



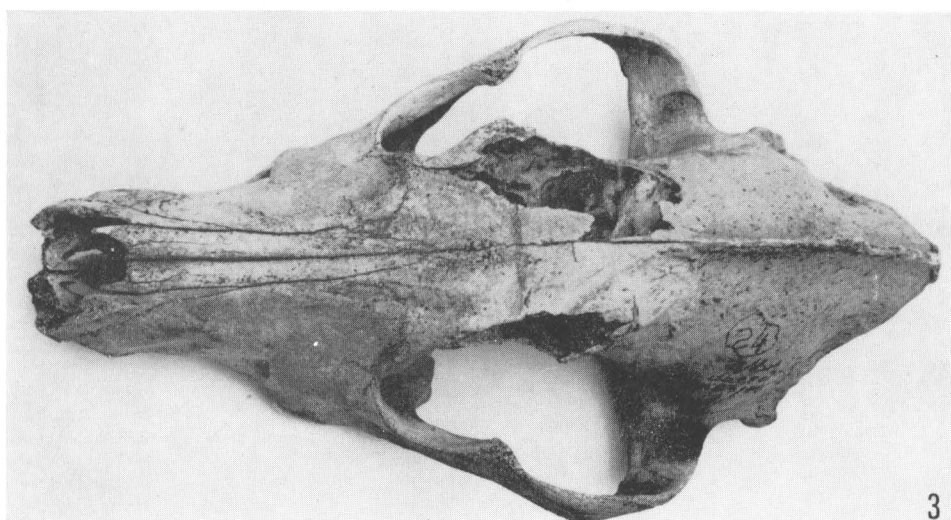
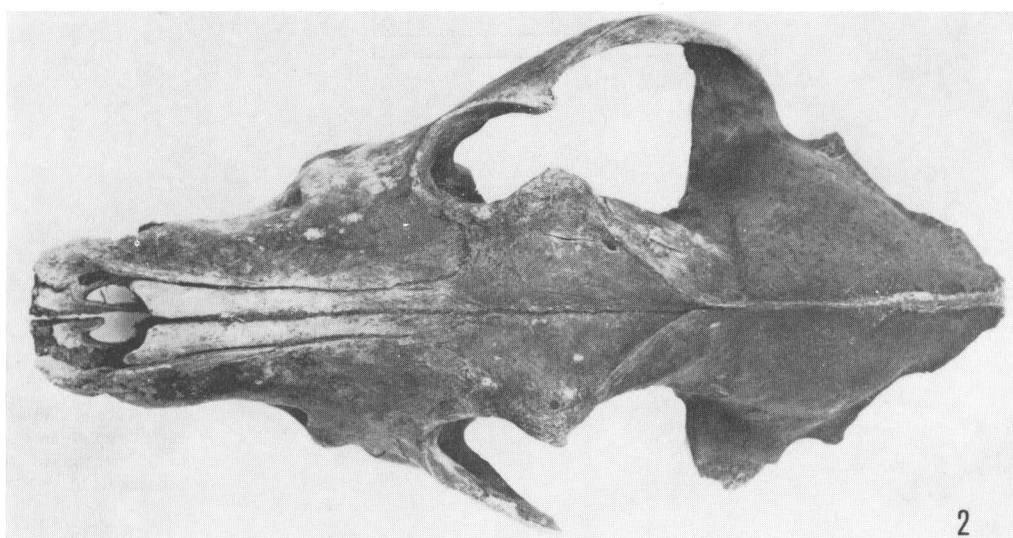
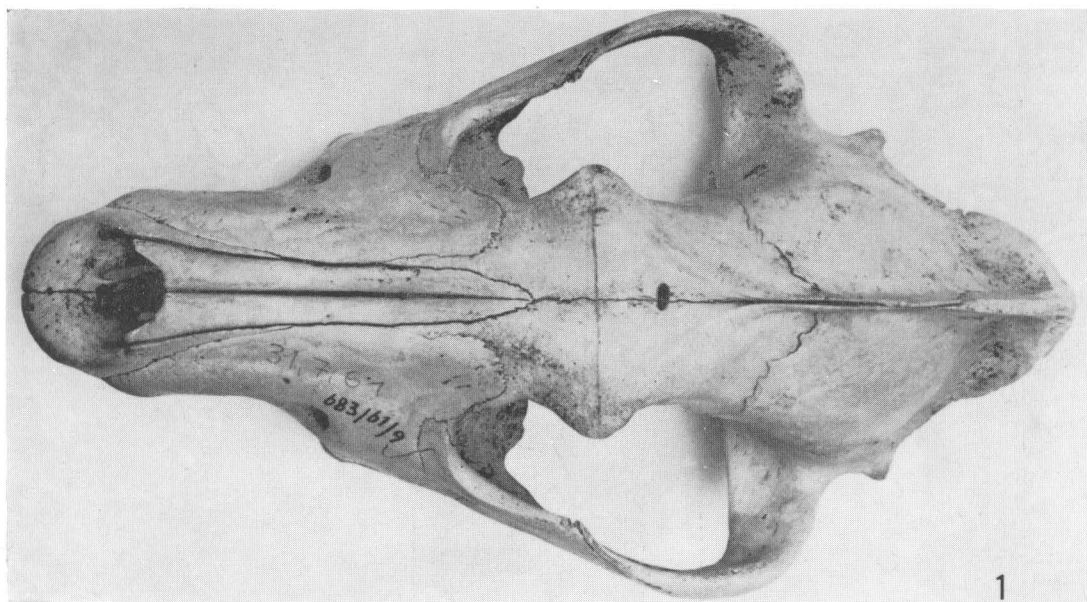
1 Wildschwein. Oberschädel eines adulten männlichen Tieres. Lateralansicht. 335/57

2 Hausschwein. Oberschädel eines 2-3-jährigen weiblichen Tieres. Lateralansicht. 1/63/12

3 Hausschwein. Oberschädel eines 3-4-jährigen weiblichen Tieres. Lateralansicht. 37/62/14

4 Phänotyp und mittlere Größe eines germanischen Schafes (weiß) und eines rezenten Schafes (schwarz). Die Widerristhöhe der germanischen Schafe variierte etwa zwischen 54 und 71 cm, Mittelwert 60 cm (zu S. 68)

5 Phänotyp und mittlere Größe eines germanischen Hausschweines (weiß) und eines rezenten Hausschweines (schwarz). Die Widerristhöhe der germanischen Hausschweine variierte etwa zwischen 63 und 82 cm, Mittelwert 72 cm (zu S. 71)



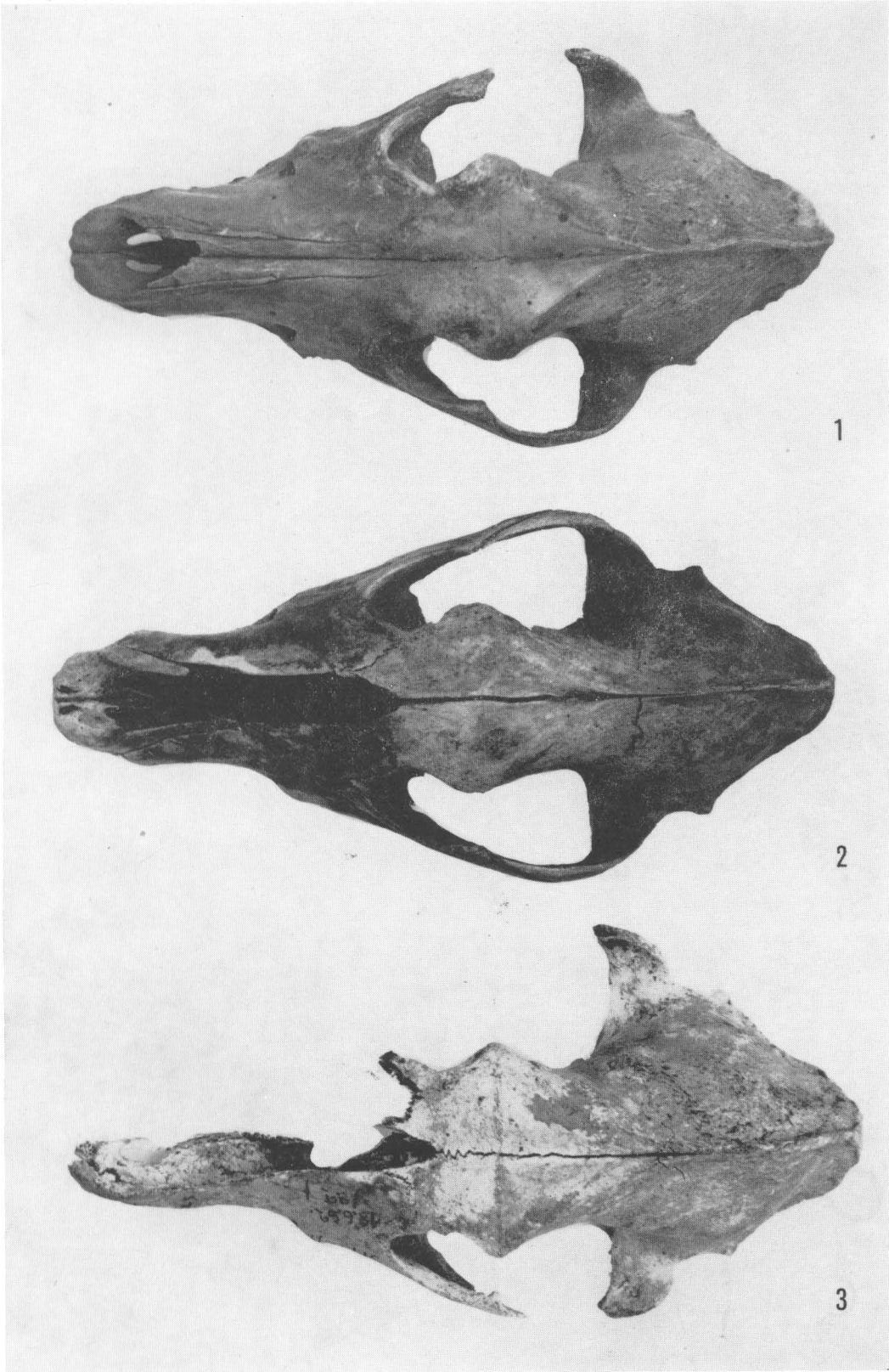
Wolf und Hund.
Alle Abbildungen
Maßstab 1:1,5

1
Wolf. Oberschädel.
Frontalansicht. 683/61,9
(zu S. 88, Tab. 193)

Hund. Oberschädel von
Tieren verschiedener Größe.
Frontalansicht

2
320/57 (zu S. 76, Tab. 157)

3
583/61/23 (zu S. 78)

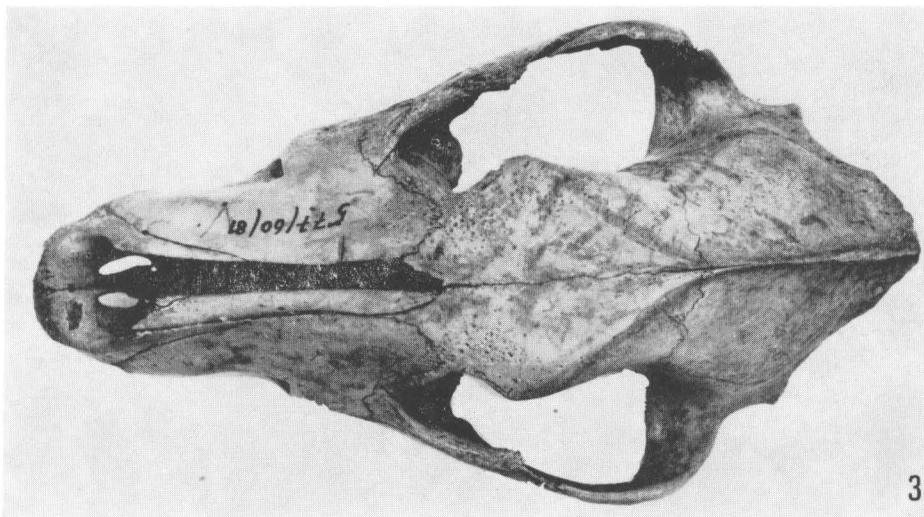
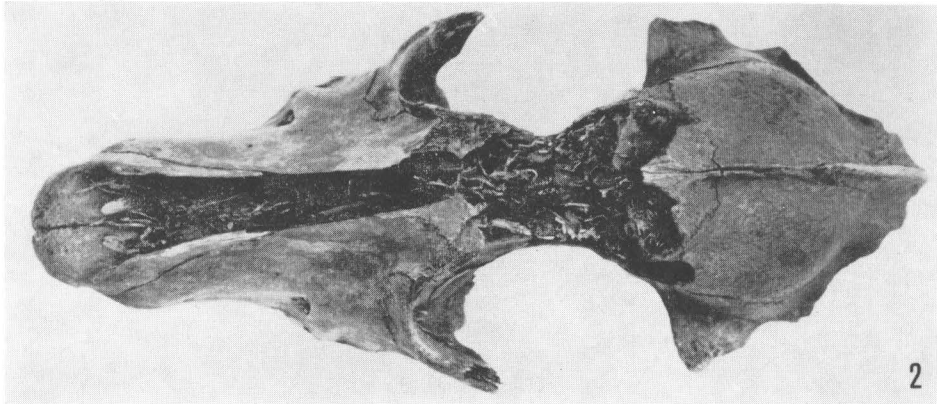
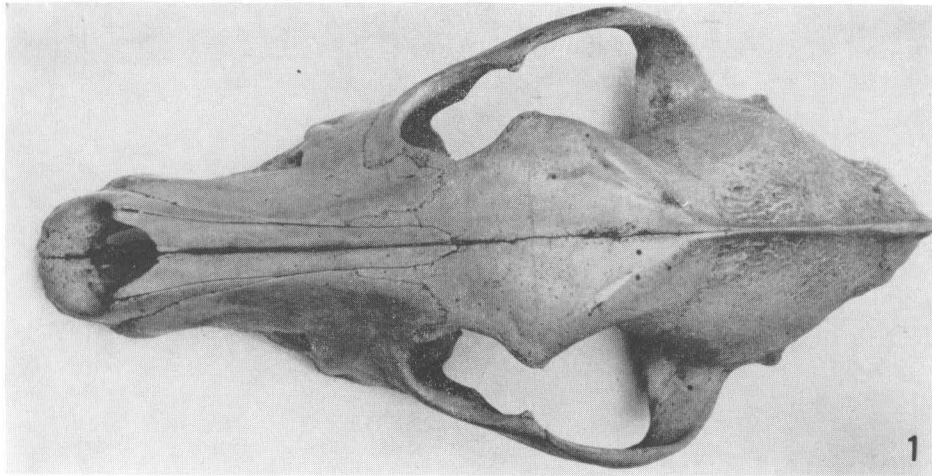


Hund. Oberschädel von
Tieren verschiedener Größe.
Frontalansicht
(zu S. 76 ff.)

1
37/52/16

2
179/58

3
599/58

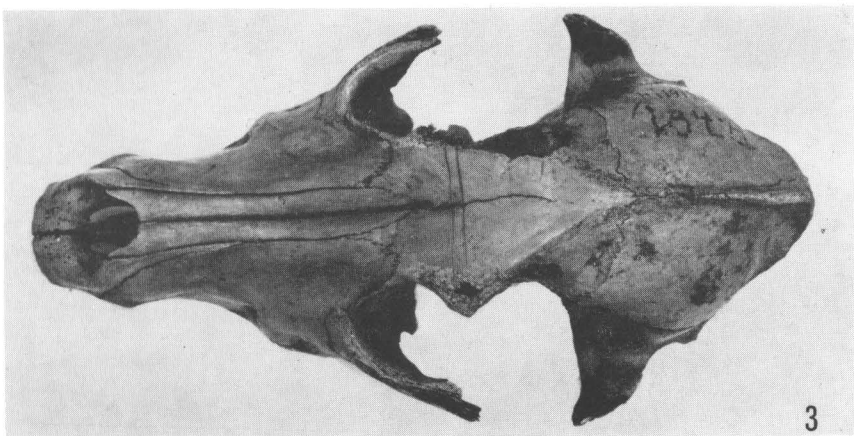
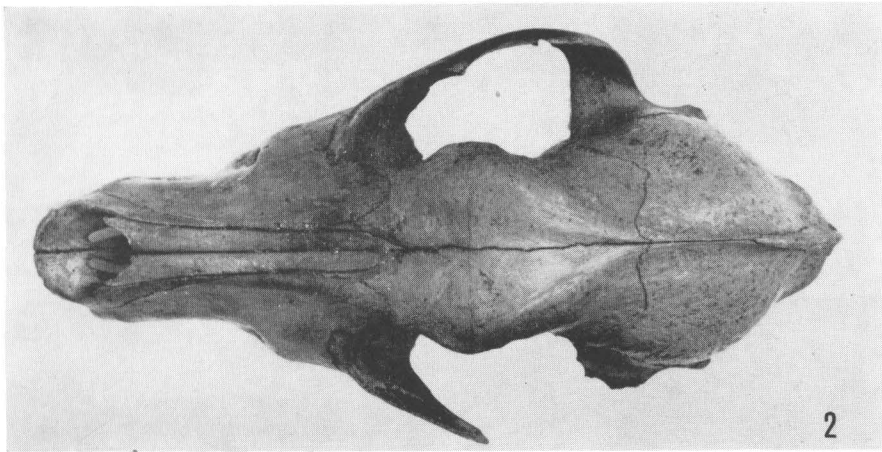
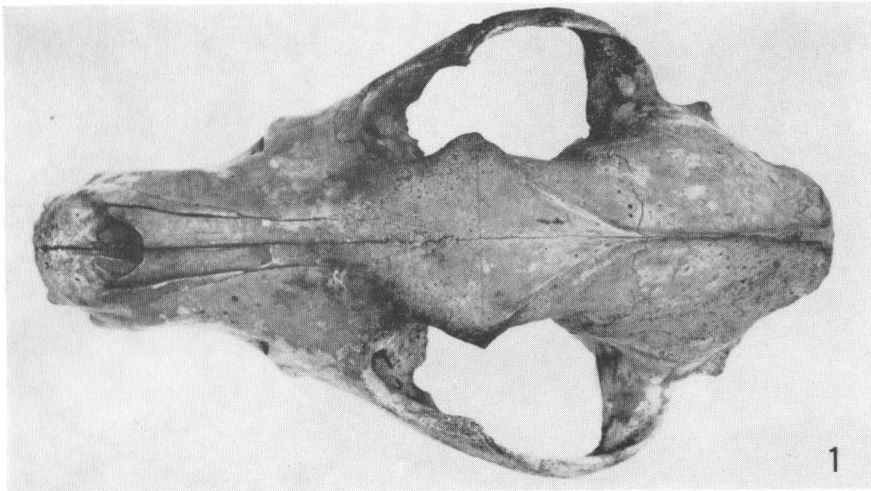


Hund. Oberschädel von
Tieren verschiedener Größe.
Frontalansicht
(zu S. 77)

1
184/58

2
11/60

3
577/60 81



Hund. Oberschädel von
Tieren verschiedener Größe.
Frontalansicht
(zu S. 77)

1
318/57

2
392/60/59

3
683/61/4



1



2



3



4

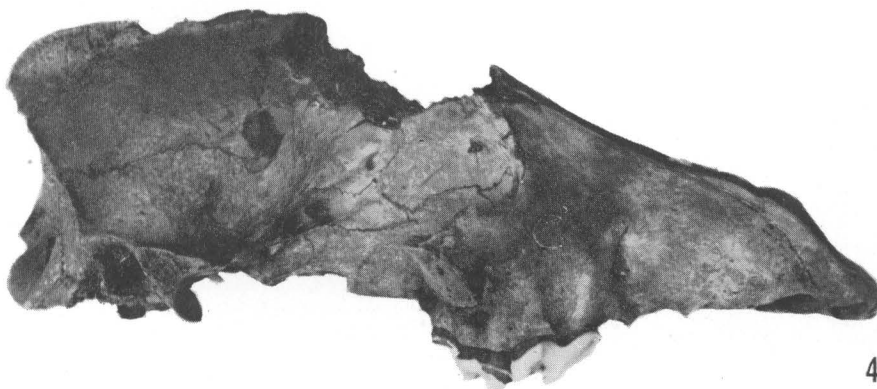
1
Wolf. Oberschädel.
Lateralansicht.
683/61 9 (zu S. 88)

Hund. Oberschädel von
Tieren verschiedener Größe.
Lateralansicht (zu S. 77)

2
320/57

3
583/61 23

4
37/62 16



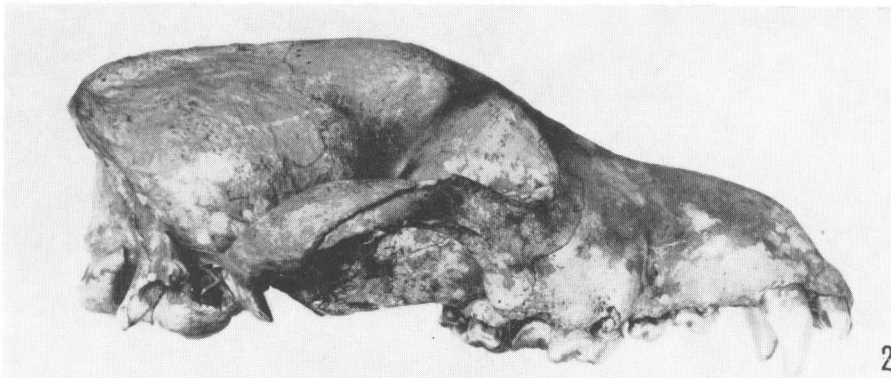
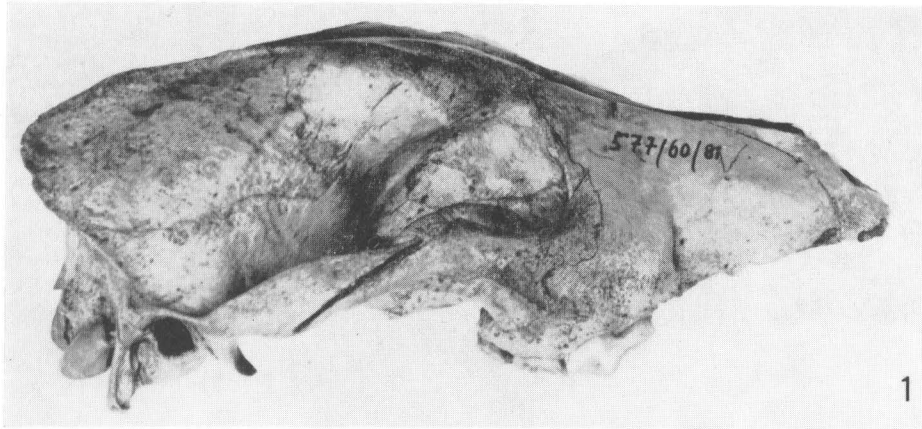
Hund. Oberschädel von
Tieren verschiedener Größe.
Lateralansicht (zu S. 77)

1
179/58

2
599/58

3
184/58

4
11/60



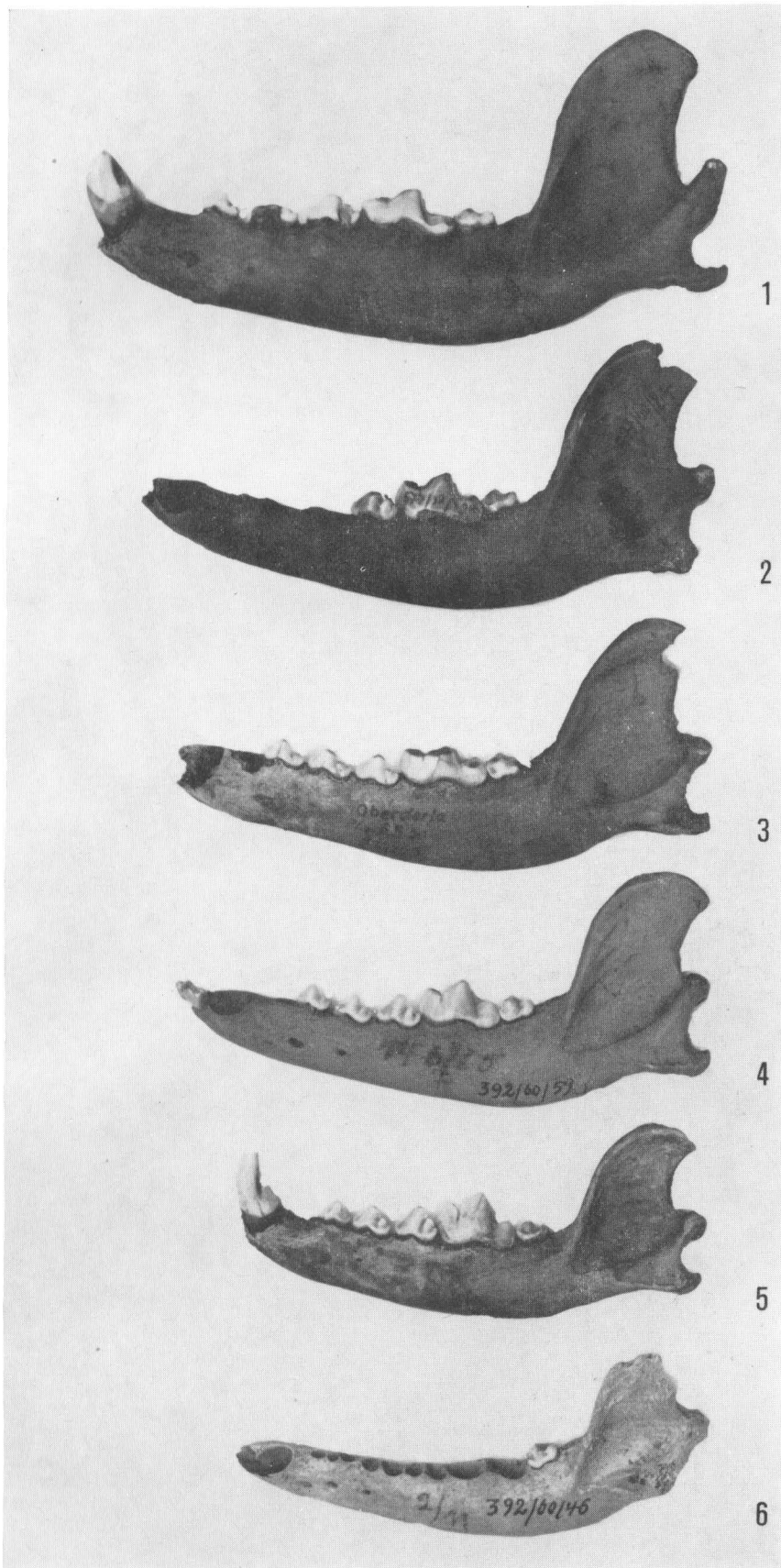
Hund. Oberschädel von
Tieren verschiedener Größe.
Lateralansicht (zu S. 77)

1
577/60/81

2
318 57

3
392/60/59

4
683 61/4



Hund. Mandibeln von
Tieren verschiedener Größe.
Lateralansicht (zu S. 78)

1
320/57

2
577/60/84

3
112/60

4
392/60/59

5
577/60/82

6
392/60/46



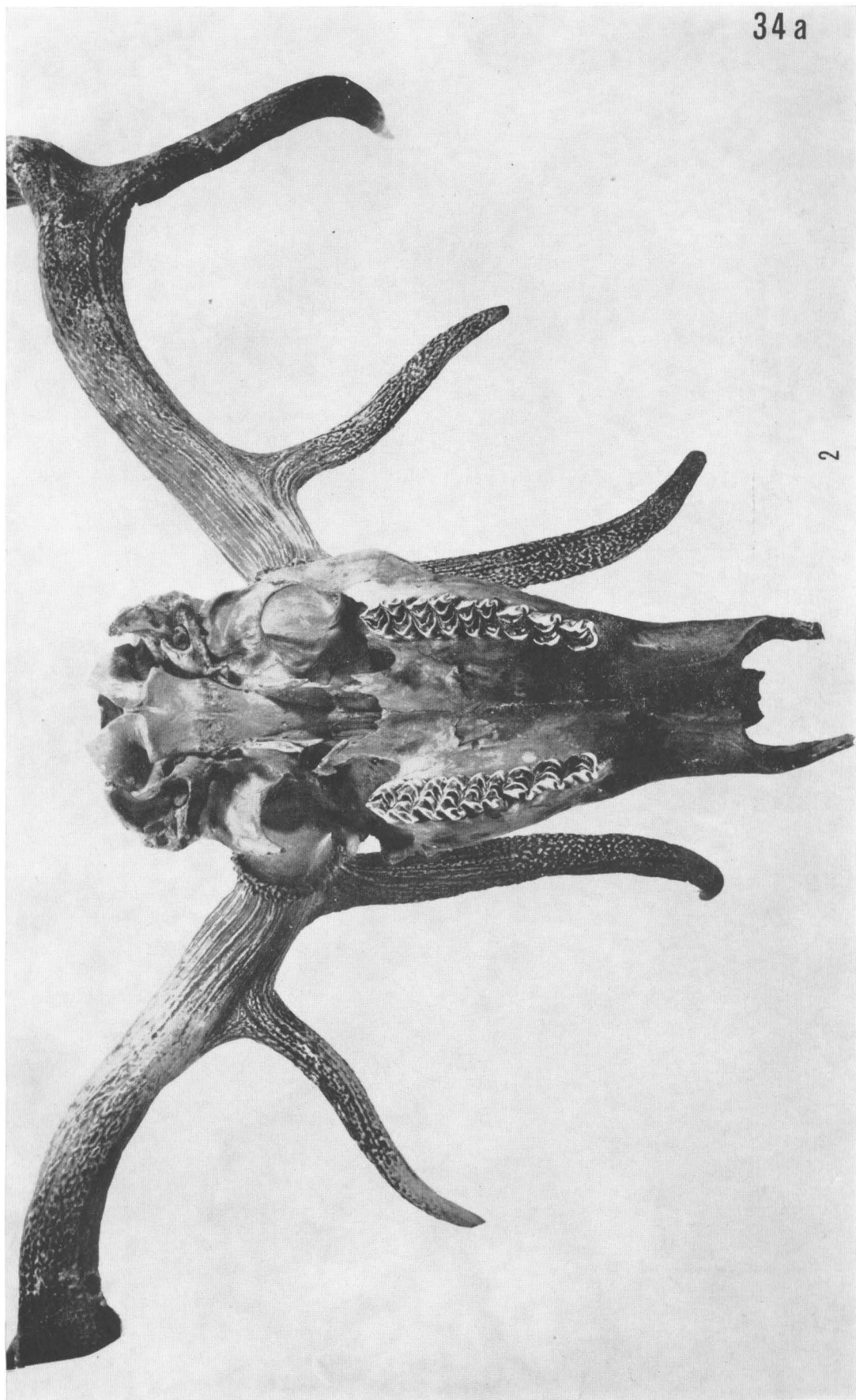
1

Rothirsch. Oberschädel
mit Geweih von einem
8-9-jährigen Tier. 305/57/a

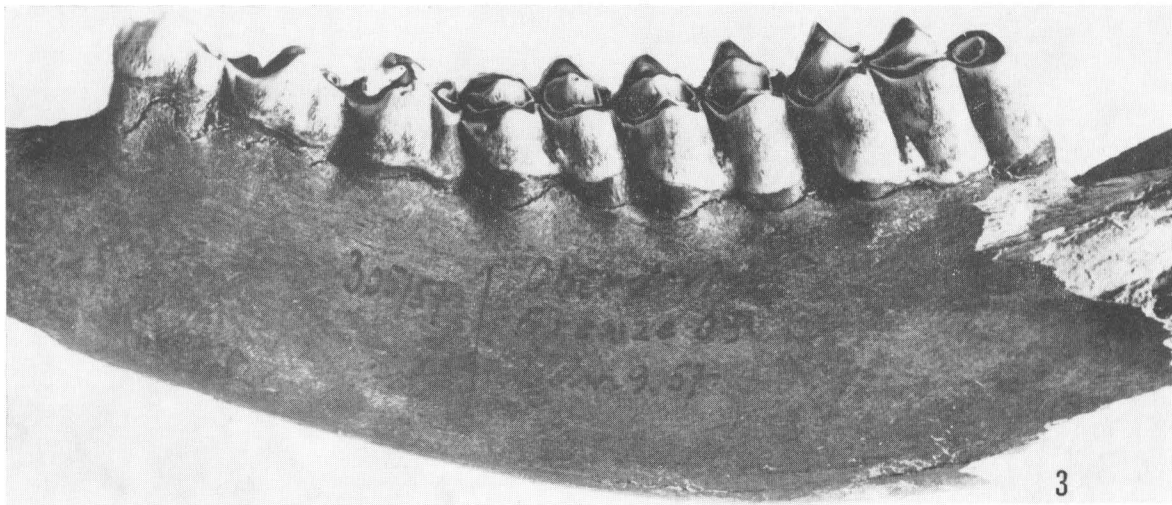
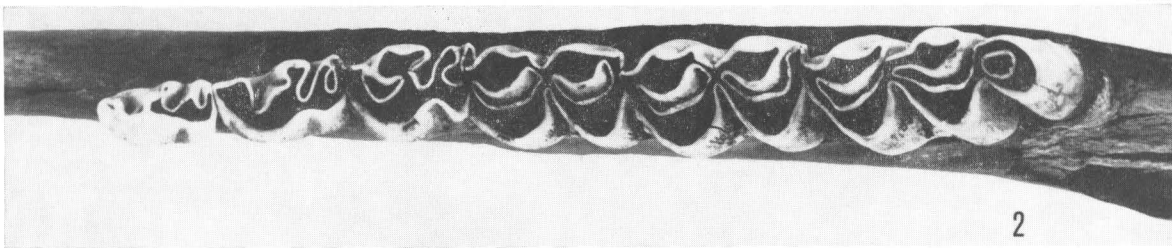
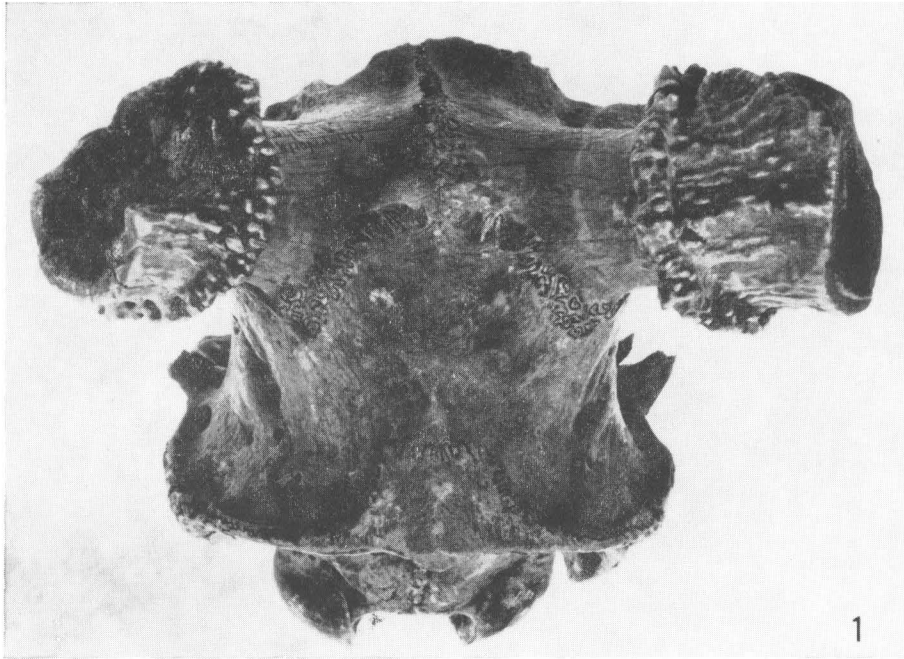
1
Frontalansicht
(zu S. 82 f., Tab. 169)

2
Basalansicht

34 a



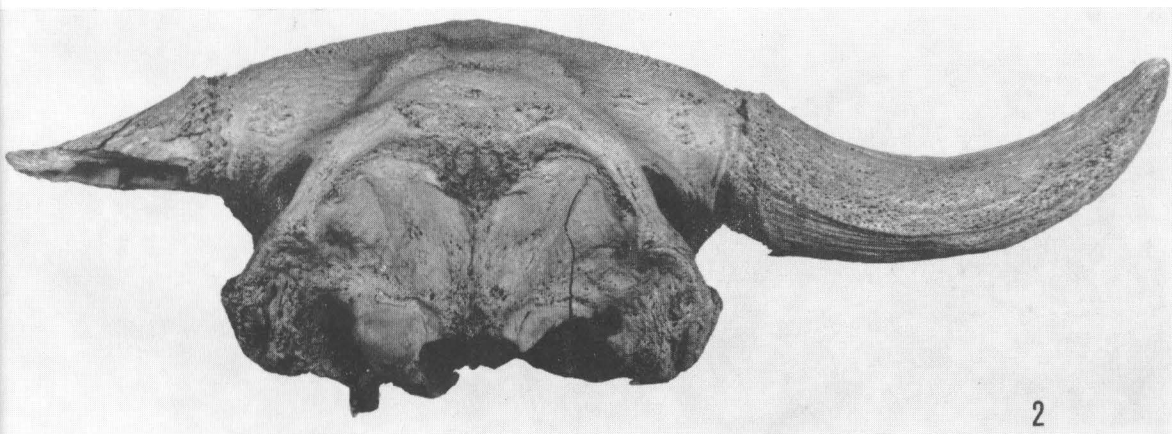
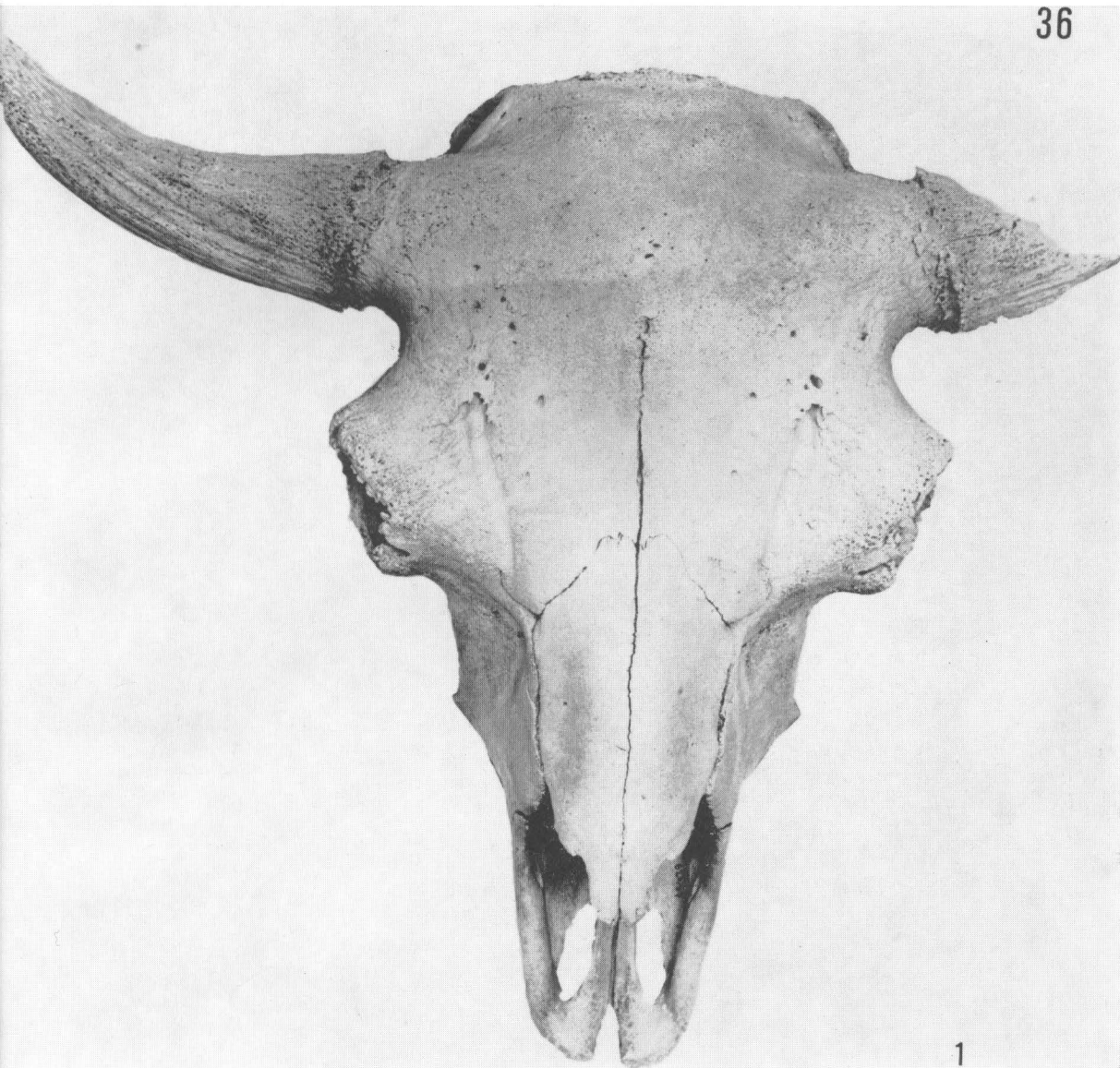
2



1
Rothirsch. Hirnschädel-
fragment mit abgesägtem
Geweih. Nuchalansicht.
583/61 2 (zu S. 82)

2
Rothirsch. Linke Mandibula
eines 8-9-jährigen Tieres.
Sie gehört zu dem auf
Tafel 34 abgebildeten
Oberschädel. Die Ansicht
zeigt die Form der
Schmelzfalten. 305/57

3
Lateralansicht der zuvor
abgebildeten Mandibula.
(zu Tab. 171)



Wisent. Oberschädel eines
über 10 Jahre alten
männlichen Tieres.
627/57/1

1
Frontalansicht
(zu S. 85, Tab. 190)

2
Nuchalansicht



Wisent. Oberschädel eines
über 10 Jahre alten
männlichen Tieres.
627/57/1 (zu S. 85)

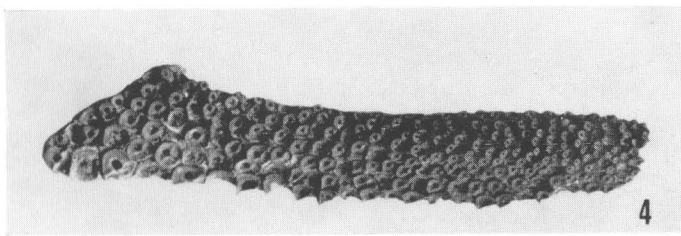
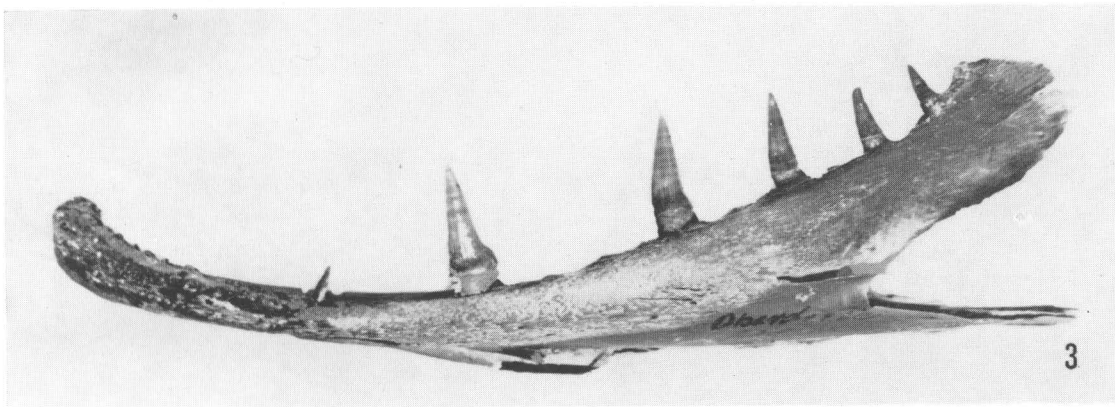
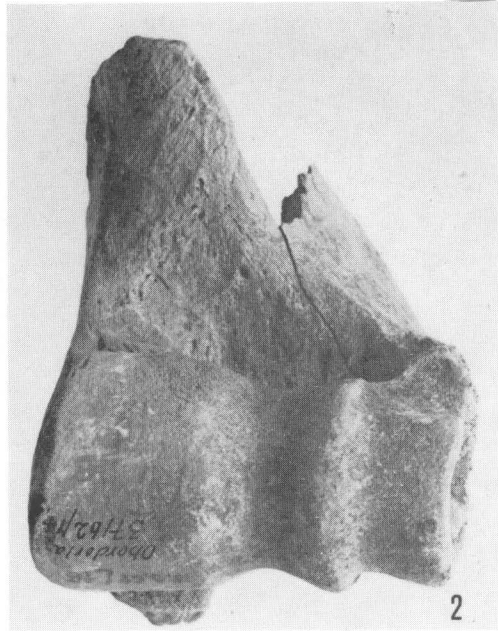
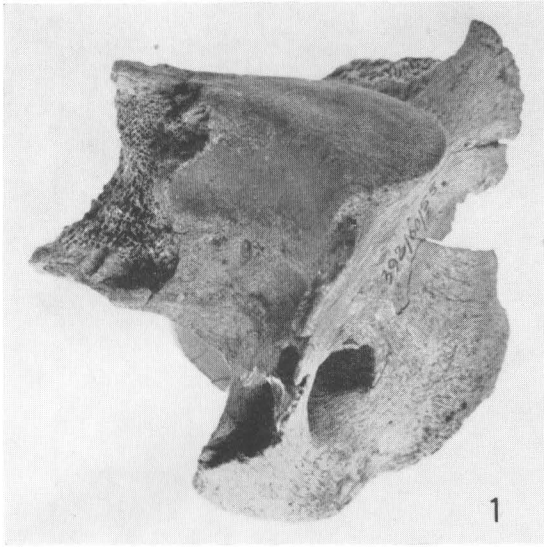
1
Basalansicht

2
Lateralansicht

1



2



1
Wisent. Linkes Fragment
von einem medial in
Längsrichtung gespaltenen
Atlas. Dorso-Lateral-
Ansicht. 392/60/55 (zu S. 86)

2
Ur. Linkes distales
Humerusfragment. Dorsal-
ansicht. 37/62/14 (zu S. 86)

3
Hecht. Linkes Dentale von
einem etwa 90 cm langen
Tier. Buccalansicht.
628/57 (zu. S. 98, Tab. 46)

4
Hecht. Linkes Palatinum.
Lingualansicht. 628/57/4



Fischotter. Oberschädel
eines adulten Tieres.
922/61/9 (zu S. 89)

1
Frontalansicht

2
Lateralansicht

3
Basalansicht



1



2

1
Opfergabe von Hausgansknochen mit einem Schlagholz.
Das Bild zeigt die Lage, in der die Knochen bei der
Grabung gefunden wurden. 313/57 (zu S. 92)

2
Opfergabe von Kranichknochen. Sie wurden in dieser Lage
im Moor aufgefunden. 314/57 (zu S. 95)

Berichtigungen

Auf Seite 7 sind die Seitenangaben 13–44 um 2, 49–95 um 3 zu erhöhen, im Verzeichnis der Tabellen die Seitenangaben 12a und 12b in 13 bzw. 14 zu ändern, 16–24 um 2, die übrigen um 3 zu erhöhen.

	lies:	statt:
S. 3, 2. Sp., 23 Z. v. u.	Anas platyrhynchos	Anas platyrhynchos
S. 6, 1. Z. v. o.	Tf. 2	Abb. 1
S. 16, 11. Z. v. u.	Condylī occipitales	Condylī occipitalis
S. 19, Tab. 3a, 8. Z. und 5. Z. v. u.	M ² , M ³	M ₂ , M ₃
S. 22, 4. Z. v. u.	Ur- und Hausrind-schädeln	Ur- und Haus-rindschädeln
S. 23, 12. Z. v. o.	brachyceren	brachyceren-
S. 30, 6. Z. v. u.	Humerusfragmenten	Humerusfragmengen
S. 33, 5. Z. v. o.	101–103	100–103
S. 36, 9. Z. v. o.	94,8	94,0
S. 42, 16. Z. v. o.	Größte Länge	Größte Breite
S. 52, 7. Z. v. o.	Eckschneidezähne	Eckzähne
S. 54, 11. Z. v. u.	Mittelzähnen	Mittelzangen
5. Z. v. u.	138 cm	138 mm
S. 55, 7. Z. v. u.	LUNDHOLM (1947) der Unterkiefer- basallinie eine große rassenanalytische Bedeutung beigemessen.	LUNDHOLM (1947) der rassenana- lytischen Bedeutung der Unterkiefer- basallinie eine große Bedeutung beigemessen.
S. 60, 6. Z. v. u.	254	154
S. 61, 1. Z. v. o.	(WRH)	(WHR)
5. Z. v. o.	WRH	WHR
S. 63, Tab. 30, 9. Z. v. u.	C/O 1	O 1
S. 70, 3. Z. v. o.	WRH	WHR
8. Z. v. u.	WRH	WHR
S. 71, 3. Z. v. u.	Epiphysen	Epiphyse
S. 72, 21. Z. v. o.	außerdem ein linker	außerdem linker
S. 74, 5. Z. v. o.	Fragmente	Fragmente
S. 87, 10. Z. v. u.	Parodontitis, Parodontose	Parodontitis, Parodontose
S. 98, 13. Z. v. o.	Knorpelenden	Knorpelenden
S. 106, 10. Z. v. o.	in deren	in dessen
S. 111, 26. Z. v. o.	hauteur	hauteur
S. 113, 16. Z. v. o.	Пришеств	Пришеств
S. 114, 8. Z. v. o.	средним	средним
18. Z. v. o.	на насыпных	в насыпных
7. Z. v. u.	дворорые	дворорные
S. 115, 7. Z. v. o.	нашли	нишли
S. 119, 7. Z. v. o.	15. oder 16.	15. und 16.
21. Z. v. u.	Königs Wusterhausen	Königswusterhausen
S. 129, 22. Z. v. u.	> 10	10
S. 153, Tab. 72a, Maß 3	Gelenkfläche	Gelenkfläße
S. 172, Tab. 95, 116, 196	Staphilion	Staphilion
S. 179, Tab. 108, Maß 5, letzte Zahl	35	–
S. 187, Tab. 121, Maß 5	Diaphyse	Diahyse
S. 194, Tab. 136, Maß 3	199, 190, 217	127, 128, 193
Maß 23	I ² -Alveolen	P ² -Alveolen
S. 197, Tab. 137, Maß 14	Angulus mandibulae	Processus angularis
S. 211, Tab. 160, Maß 3	bis zur Mitte der Einkerbung	bis zur Mitte
S. 221, Tab. 181, Maß 4, 6	Gelenkrolle	Gelenkfläche

